



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

07.04.1935 (Nr. 97)

Doppelhochzeit alter Kämpfer im Dom

Feierliche Trauung der Ehepaare Hoffmann und Tretow



Pg. Hoffmann und Frau

In feierlicher Weise fanden gestern nachmittag im St.-Petri-Dom die Trauungen von zwei der ältesten alten Kämpfern unserer Bewegung, der Parteigenossen Albert Hoffmann mit Frau Gretel, geb. Sommer, und Robert Tretow mit Frau Sabine, geb. Kollas, statt.

Diese Gelegenheit hatte die Bremer Kreisleitung der Partei zum Anlaß genommen, um ihren Kameraden ein würdiges Geseit in diesen neuen Lebensabschnitt zu geben. Kreisleiter Pg. Blante war mit seinen Mitarbeitern erschienen; ferner wohnten fast sämtliche Ortsgruppenleiter mit ihren Propagandaleitern der feierlichen Trauung bei. Der Hochaltar hat ein äußerst eindrucksvolles Bild: der Altar war von beiden Seiten mit frischem Grün flankiert, während vor ihm die Rahmenbordungen der PD, und der SS. Aufführung genommen hatten. Vom Brautportal am Domhof bis zum Hochaltar bildete die Jungmädchen der hiesigen NS-Frauen-Schule Spalier. Die langen Teppiche waren mit Blumen bestreut. Naturgemäß hatte die Doppeltrauung eine zahlreiche Menschenmenge angezogen,

die der feierlichen Handlung mit großer Anteilnahme folgte.

Der frühere Kreisleiter der NSDAP, Kreis Bremen, Pg. Paul Wegener, hatte es sich nicht nehmen lassen, von München herbeizureisen, um als Trauzeuge der Hochzeit seines Freundes Pg. Hoffmann beizumischen. — Unter den Klängen der Orgel bewegten sich die jungen Paare unter Vorantritt von Landeshaupt Pg. Dr. Weidemann — die feierlichen Handlungen wurden getrennt ausgeführt — durch das Mittelschiff zum Hochaltar, wo der Landeshaupt die Trauung der beiden Paare vornahm. Der Geistliche legte seinen Ansprachen das Geseit gemeinsamer unverbrüchlicher Treue zugrunde. Mit dem gegenseitigen „Ja-Wort und dem Ringesegeln fand der feierliche Akt seinen Abschluß. Noch einmal brauchten die gemählten Affekte der Orgel auf, um die jungen, glücklichen Paare an den Ernst dieses Lebensabschnitts zu gemahnen. Bevor die Paare die Kirche verließen, wurden ihnen von einem kleinen Mädel Blumensträuße überreicht und die herzlichsten Glückwünsche auf den weiteren Lebensweg mitgegeben.



Pg. Tretow und Frau

Heiße „Quellen“ in Bremen . . .

Wirksamste Werbemethoden der Gasgemeinschaft



Sinn und Zweck der auf Anregung des Reichswirtschaftsministeriums gegründeten Gasgemeinschaften ist es, die Arbeitsbeschäftigungsmethoden der Gasversorgung zu unterhalten. Im Rahmen der Winterarbeitsbeschäftigung wurden den Gasgemeinschaften ganz bestimmte Ziele vorgegeben, die sie erreichen sollten. Es geht, durch intensive Werbung möglichst viel Gasverbraucher zu gewinnen und möglichst hohe Installationsaufträge für das Handwerk zu gewinnen.

Zur Verfolgung dieses Zieles führt die Gasgemeinschaft seit Herbst vergangenen Jahres eine Hauswerbung für Gasgeräte durch, der ein sehr guter Erfolg beschieden war. Über 100.000 — konnten auf diese Art für die Winterperiode umgewandelt werden, ein Erfolg, der um so beachtlicher ist, als es sich bei dieser Summe fast ausschließlich um zu tätigen Bedarf handelt. Da diese Summe in der Hauptphase des Gerätebedarfes lagte kam, bagegen für das in der Gasgemeinschaft vertretene gewöhnliche Handwerk nicht zu große Erfolge erzielt wurden, wurden neue Wege gesucht, um auch dieser Gruppe zu helfen. Der Weg, der eingeschlagen wurde, ist neu und sieht heute ohne Zweifel einzig da. In verkehrsreichen Teilen der Stadt, und zwar an der Hauptverkehrsstraße neben der Alten Post, am Bahnhof und am Dovenort wurden Plakate — wie wir schon vor längerer Zeit berichteten, „heiße Quellen“. Mit Hilfe von Gas wird im Handumdrehen in kleinen weiß emaillierten Apparaten, die an geschmackvollen Ständern montiert sind, Wasser erhitzt. Zwei Apparate sind an jedem der Stände angebracht und werden in lebenswunder Weise den Schulkindern und Interessenten erklärt.

Ein Gemann ertrunken

Die Rettungsaktion teilte mit:

Gestern, gegen 8.30 Uhr, ertrank in der Weser bei der Zister ein bislang dem Ratman nach unbekannter Matrike, der am gleichen Tage früh auf dem an der Zister liegenden Kahn „Nordensham“ von dem in Holland beheimateten Kahn „Dante“ überkommen war. Mit einem anderen Matriolen des Rahmes „Nordensham“ wollte der Berufsladete den Steuerbordanleger, der achtzig im Kahn hing, mit einem Selbst nach dem Kahn. Hierbei schlugen sie zwei andere Kähne um. Bislang noch unbekannter Gründen tippte das Selbst auf, die Schiffe fielen ins Wasser. Während der eine Matriole sich retten konnte, ertrank der Unbekannte und konnte bislang noch nicht geborgen werden.

Ein kunstvolles Schmiedewerk



Die Haustür der „Sonnen-Apotheke“ in der Sögelstraße zeigt seit einigen Tagen ein neues Aussehen, das durch seine technisch hochwertige Ausführung eine besondere Aufmerksamkeit verdient. Es handelt sich um ein kunstvolles Schmiedewerk, das im altbremischen Stil angefertigt wurde. Die Aufschrift „Apotheke“ wird während der Dunkelheit von einer weißen Schrift erleuchtet, die durch eine Mischung in Bremen nicht angewandte Helium-Füllung der Leuchtbuchstaben erzeugt wird. Das obere rote Kreuz besteht aus einem Neon-Gas-Leuchtständer.

Thalia-Theater

„Die beiden Musketiere“

Das Thalia-Theater startete am Freitag mit der Aufführung des Mithras-Lagers „Die beiden Musketiere“ von Paul Kieffer. Wie schon so oft, so hatte der Vorverkauf auch dieses Mal auf das alte, aber immer noch beliebte Thema der Verlorenverwechslung zurückgegriffen. Sieht man von verschiedenen, vielleicht etwas zu lauten Hebelwirkungen ab, so kommt man zu der Feststellung, daß mittelmäßiger Witz und edler Humor dem Stück eine annehmliche Note verliehen. Oberregisseur Meyerhold hatte mit feiner und erfahrener Hand die Materie zu einem abgemessenen Bild ausgeglichen.

Die Verwicklungen liegen darin, daß die Familie des Obersten v. Trattenheim einen heiratfähigen Beluch in Gestalt eines jungen, reichen Amerikaners erwartet, der für die Tochter des Hauses ausreichen in Gesellschaft wird ein Besuchsmoment vorgekommen. Was Wunder, daß der Verfasser diese Gelegenheit zum Grundmotiv seines Stückes ausermählte. Die Handlung wird weitergetrieben durch eine Sänglingsaffäre, die alle mitwirkenden Personen mehr oder weniger in ihren schnellverfälschten Strudel reißt.

Die beiden „Besuchen“ fanden in Hans Fänger und Hermann Moll zwei Vertreter, die es verstanden, alle Möglichkeiten der ihnen zugewiesenen Rollen auszunutzen. Moll verdient ein Sonderlob für seinen Grottesk-Stopp, der ihm einen starken Beifall eintrug. Hans Fänger war ein fester Mann, der die Rolle der Schwärze des Obersten, eines übernehmenden Kräftigen, gleichfalls sehr gut ausfüllte. Fritz Meyerhold verführte den alten Oberst, der im einen starken Beifall eintrug. Hans Fänger war ein fester Mann, der die Rolle der Schwärze des Obersten, eines übernehmenden Kräftigen, gleichfalls sehr gut ausfüllte. Fritz Meyerhold verführte den alten Oberst, der im einen starken Beifall eintrug.

Sonntagspaziergang nach Lilienthal

Am Borgfelder Deich längs / Aus Bremens schöner Umgebung

Oft und gern kauft der Bremer, sucht er einen kleinen Punkt außerhalb der Grenzen seines Stadtgebietes, noch dem freundlichen Lilienthal. Mag er auch weidlich schimpfen, wenn er von dort ab den langen Sommer entlang wandern muß, am Ende des Weges winkt ein schönes Ziel, das alle Mühe vergelten läßt. Nachdem die Bekanntschaft der Lilienthaler Herrschaft in den letzten Jahren so voranschritt, ist hier viel faszinierender geworden für den, der sich mit schmalen Säulen und wohlgepflegten Gärten zu unterhalten weiß. Zudem bietet das Auto der Borgfelder ja eine Möglichkeit, diese Strecke schneller zurückzulegen. Über von Borgfeld aus geht man zu Fuß, um den hohen Reiz dieser Landschaft voll auszunutzen.

Der Ausblick vom Borgfelder Deich ist immer schön. Sei es, wenn Wasserfluten das weite Tal überflutet und durch die breiten Stränden drängen, sei es, wenn an lauen Frühlingstagen der Wiesenrund sich täglich unter malts. Schon die Wahl Lilienthals zum Kloster läßt erkennen, daß der Ort sich schon im Mittelalter solcher Vorzüge rühmen durfte. Es ist doch eine bekannte Tatsache, daß Klöster stets nur ein landschaftlich begnadetes Plätzchen erfinden; denn wenn Mönche und Nonnen der Welt entflohen, so nur an solchen Stellen, wo sich ein weltentrücktes Leben erträglich gestalten ließ.

Soll mit der Tat.
Gleichen in die NS-Volksmohlfahrt!

Was Lilienthal so anziehend gestaltet, ist die lebendige und innige Vermählung von Wald und Wasser, Wärme und Wärme mit ihren moosigen Pflanzen, häufig sich gleichschickenden, die große Erde, einförmig wie die Ebene selbst, der sie entstammen und die sie durchziehen. Das Bienen-Gebühl, von Borgfeld leicht auf direktem Wege zu erreichen, durchschneidet ein ammutiger Feldweg und der blumenschöne Wanderer freut sich über die reiche Pflanzenswelt, die sich ihm hier bietet. Nicht weniger eindrucksvoll lockt das Lilienthaler Gehölz zu freundschaftlichen Verweilen. Zwar ist es nicht sehr groß, man kann's in wenigen Minuten durchqueren, aber die Lilienthaler wissen sehr wohl den Wert dieses Waldes zu schätzen. Die Forstverwaltung mußte es erfahren, als sie im Winter auf 1924 den Wald auslichten wollte. Ganz Lilienthal hätte sich schließend davon — und mit ihm viele Bremer, die sich hier befinden, daß die Gefahr nun für immer gebannt ist. Dieser als der geliebte Ort für viele Bremer Ausflügler, der die feierliche Gabe, die der Wald allen Entschuldigenden bietet.

Dort am Rande des Gehölzes liegt der Lilienthaler Friedhof, eine stille Oase. Aus einem bereits benutzten Graben schaut ein gutgepflegtes Kriegerkreuz ein in die Himmelsoffen. Ein Weg, der zu der schmalen Friedhofspforte führt. Und dann der Fußweg an der Wäpse! Ein Waldweg, der im Lilienthaler entzückt er sich vom Ort. Sobald das Gehölz zurücksteht, geht's an weite, weite Hügel hinauf, immer mit einem Ausblick über das weite Lilienthal. Und dabei jagt ein Bild das andere! Bald stellt ein



Schöner Vorgarten, dann eine stattliche Baumgruppe, die ihre Wäpse wie schützende Arme über den Weg breitet, aber es ist ein Kahn, der sich an uns voranschleicht. Es tritt kommen wir in den großen Berg an die letzte Straße, wo der Friedhof sich nicht mehr wird, den genutzten Weg zurückgehen.

Vorhitz bei Augenarbeiten. Gestern mittag um Uhr ereignete sich an der Schönebenderstraße ein bedauerlicher Unfallfall. Ein Gemann führte von dem Ratman seiner im ersten Stad gelegenen Wohnung in den Hof und zog sich hierbei erhebliche Verletzungen an Arm und Kopf zu. Der Arm wurde von einem dort verbeigehenden Fritz gerührt. Die Verletzungen erforderten eine sofortige Überführung ins Krankenhaus. — Der Sturz ereignete sich beim Anbringen eines Sonnenjuchens.



Erwartet auf Sie!

Schon steht er bereit, um Sie in den Frühling zu fahren!

Seine Zuverlässigkeit ist weltbekannt — seine Wirtschaftlichkeit anerkannt — seine Leistung sprichwörtlich . . . und gut sieht er aus! — Aber das wissen Sie ja auch selbst: Sie waren sich bloß noch nicht klar darüber, welchen FORD-Typ Sie wählen! — Wie wäre es mit einem 4.21 PS — 13.50 PS oder 14.90 PS-FORD-Kabriolett, das offen die frische Frühlingsluft voll genießen läßt und geschlossen gegen schlechte Witterung schützt! . . . Denken Sie bitte auch daran, daß Ihnen die Anschaffung durch den zeitgemäßen FORD-Finanzierungsplan in jeder Beziehung erleichtert wird . . .

FORD MOTOR COMPANY AG - KÖLN/MIEM



Der Winter und die Osterwiese

[illegible][illegible]

Die Kunstfliegerin Elvira Wilton, die am gestrigen Samstag wieder in Bremen eingetroffen war, um mutig einen neuen Aufstieg zu wagen, wie wir erfahren, nach einem bedauerlichen Unfall betroffen worden, indem sie sich eine Zwerchfellverletzung und eine Gasvergiftung zuzog, um vom Plage getragen werden mußte, die sie ihrer selbst beachtlichen Aufstieg unternehmen konnte. Der Ballon war bereits gefüllt. Hoffentlich wird sich die tapere Fliegerin bald wieder.

Das freundliche Wetter hatte übrigens gestern im Laufe des Nachmittags doch noch größere Scharen zur Osterfeier gelockt. Hoffentlich wird

gen die nächsten Tage dem „Freimarkt“ das, was man von den bisherigen, leider vergeblich, erhofft hatte!

Steuerkalender, in der Woche vom 7. bis zum 14. April 1893 sind folgende Steuern zu zahlen: 1. Umkaufsteuer-Einsammlung und Vorauszahlung für den Monat März (Monatsabschlag) und für die Monate Januar, Februar und März (Vierteljahresabschlag), fällig 1. bis 15. April; 2. Einkommensteuer für den April, fällig 1. bis 15. April; 3. Grundsteuer für den April, fällig 10. April. Keine Schenksteuer. Anmerkung: Um die Überfallsteuerei des Steuerkalenders zu erhöhen, werden alle monatlichen Einkommensteuertermine künftig nicht mehr aufgenommen werden, da sie nur für die beschränkten Personenkreise des alten Vermögenserbsen angeschlossen blieben (insbesondere Bankten, Sparkassen, Börsenbesuchern gelten.

GoldTrauringe mark
I.K.O.

Formvollendete
Kugelmuster
in feinsten
Hochglanz-
politur.
333, 585 u.
750 gest.

Das Paar schon
von **16,-**
Nur im be-
kommen
geschäft
von

Kleinert & Co. Fauler
Str. 35



Der Ausp
ROMAN

(7. Fortsetzung.)

Nur dem Operationskellner erscheinete er noch im den Korridorhause. „Heute abends möchte ich gern zu dir kommen und mich wieder erscheinende Dinge sprechen“, sagte er im Vorübergehen mit einiger Verlegenheit.

„Was würde mich freuen. Höfentlich überlasse ich es dir im Laufe des Tages nicht anders.“, sagte ihm Gröblich mit einem gutmütigen Lächeln, in das ihm bereits auf der Zärtlichkeit.

„Er wollte gerade die Tür öffnen, da wurde er von einem Mann aufgehalten, der prallte in einem jungen Mädchen aus dem Bermuthsalz zusammen. „Bereibung, Herr Doktor“, rammte die Kontoristin und erstörte.

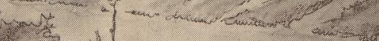
„Bitte, bitte“, sagte Gröblich, ohne sich zu bewegen; denn er sah über sie hinweg den Kopf eines jungen Mädchens. Sie hatte etwas in der Hand, das einen Geruch nach Pfefferminze ausstrahlte. Sie lief über die Treppe mit der geringen Kraft ein, er schürte wieder den brennenden Druck im Kopf.

„Ich habe Sie, Herr Doktor“, sagte

die junge Kontoristin sagen. „Es ist ein Telegramm für Sie gekommen. Da ich nicht weiß, wann Sie wieder in Ihr Zimmer kamen, habe ich es Schwester Hilba gegeben. Sie sagte mir, Sie gleich hier sein müßten.“

„Danke,“ sagte er abweisend, gab ihr die Kofferstücke und mit einer kurzen Anweisung, die Hilba und den Rest der Gesellschaft in den Saal zu begleiten, schied er.

Zur einheitlichen Lösung der Friedhofsfrage im Interesse aller Bevölkerungsteile



Ein Gräberfeld mit Grabmalen, die gegenseitig aufeinander Rücksicht nehmen.

Ein Grab in seiner zeitlichen Form ist der einzige, der seine ganze Fülle ausstrahlend ausstrahlt, immer wieder zeitlichsteigende Fülle. Man nennt bekanntlich Reihengräber und Familiengräber. Es wäre schön und würde dem besten

Breiten ist nicht in der glücklichen Lage, es ist ein Friedhofsanfang zu tun. Um so mehr ist her aber die Anregung am Plage, durch hain-
 Pflanzung von Grabfeldern mit Birken ober-

Kollisionspfeinden am meisten entzpfen, wenn
 man wieder mehr und mehr auf das Familien-
 rof zurfickommen wfide. Auch unfere Vorfah-
 ren fannten nur Spfigergfder, Friedhfhfe im heu-
 tigen Sinne fannten fie nicht.

Die Grbfteine follen in Zufunft einen einftei-
 gen Geift atmen und nicht in einer Reihe ver-
 reihen fein, die jeden harmlofen Gefamtein-
 druck erfirken muf. Dies gilt vor allem bei
 den Reihengrfder, auf welchen die Grbfmale verftf-
 tigungsfhig nicht beizubehalten und es dabfr
 nicht mfglich ift, durch vermehrte Anpflan-
 zungen fhpfliche Eindrcke zu verftfken. Dabfr
 muf die Wahlfriedhfhfe zu merkwfdig gemorden,
 wo die Pflanzungen innerhafb ihrer Anlage eine
 fe entgegengefetzte grbfteinfche Grbfmale ausglei-
 chende Wirkung ausfben.



Diese Grbfmale fchaffen durch ihre angeli-
 chenden Umriffe ein vorvernommes und unfchfles
 beren nicht zu grofkfzigen Baumarten einen
 fhpflichen und ausgeglichnen Eindruck des
 fhmftedigen Gefamtein-

Aufstellung einer Büste für Prof. Dr. Sattler

erhalten die Stätte feierlich dreißigjährigen Wirkens bewahrt. Damals reifte in seinen Märenten die Idee, ein Denkmal zu errichten, das die schillerste Ruhe gingen von ihm aus, der Kranken nie allein vom einseitigen Stande des Spitalalles, sondern aus dem großen menschlichen Leben ansehe.

Dann enthielt Frau Krenn die Wüste West der einseitigen Bildhauerin Frau Krenn, mit den Worten: Wenn wir in Zukunft die Brüste in das von Ihnen geschaffene Haus ziehen, werden unsere Brüste ausfallen und zur Zeit gemeinamer Arbeit in der Innern. Als Übergang dieses Stimmungsanges, finden wir Prof. Dr. Smith.

Das Werk der Bildhauerin Frau Rödiger

„Mein Gott!“, rief er teilnahmslos noch, „leiste ich einen Dienst, der überflüssig für eine Stunde dem Helden schadet, der bis in die feinsten Fasern jeder Nerven drang und ihn erquickt liebt.“ Dann zählte er sich mit einer heißen Bewegung Juchens und Bruch des Belegamtes auf. Mit der Hand eines Menschen, der sich selbst etwas Unabwendbares entgegengesetzt, las er: „Eater geheren, Eater kommen. Mutter.“

Er hatte eine Welle auf die unperfektig gedruckten Buchstaben, die nichts von der Gemüthsregung des Mannes anzeigten.

„Der Vater von Arthi Ardiöle ist gestorben.“

nicht wissen können, bis Herr Geismel fort. Es ist höchste Zeit, der junge Mann wird es einen verzeihen Einbruch.“

„Gut, Schmeißer. Sollen Sie sofort T. Ardiöle holen, er soll mit allichten.“

Probleme in letzten Gemüthsregungen. „Ich soll in mir die Operationen des Menschen, nicht sein zu jungen brauche. Er selbst nach der Art, dessen Hand ein Menschenleben vertritt, nach, dahinter trat alles Peris. Die Hand in den Vorraum nebeneinander, was er klagte bereits auf dem fahrenden Züge.“

[illegible]

brauchte nur seinen weisen Vornamen auf amtlichen Papieren zu unterschreiben. Ein Wahlschein, zu glauben, daß ein Mensch kein ihm bestimmtes Amt, sondern einen gewissen Einfluß erlangte! Und doch ein Kettler war! Im Lauf der Jahre der Affinität eines berühmten Chirurgen gemindert, der Student Arth. Trebbach aber war verfallen, vielleicht war er irgendwo in der Fremde verstorben und gekorben.

„Nun, wenn ich nicht in der Lage bin, zu seinen bitteren Gesängen auf und berg, das Telegramm mit einer kaffischen Bewegung in der Tasche.“

„Schwächer Hilde kam herein und sagte, während sie unsicher in seinem Gesicht forschte: „Der Herr“

„... den Du auch des Vortages, er war schon angeknüpft und aufgetrieben.“

„Bermuths Geberick“, sagte er leise zu mir, „und eieg dann mit ihm in den Opern- und Kaffiner.“ Hinter ihnen wurde der Herr

Hoffentlich ist die Müß nicht geplagt. Trebbach befragt und sah auf die Uhr. Vor 30 Minuten war der Unfall passiert, es blieb mehr Zeit, die Befahr des inneren Ber

Er wußte sich die Gefahr sich für die Schutz umfanden und jog den fertigen Opern manien an.

unglücke ist eben eingetret. Ich habe versucht, Herrn Geheimrat zu erreichen, aber er hatte seine Wohnung schon verlassen. Ich glaube, daß wir

Schwindler am Werk

Polizeidirektion teilt mit:
Der letzten Zettel ist hier in Bremen ein
einer Guntel, nennt sich aus Gold-
n, aufgetreten, der Kasse-Kästchen, Hei-
betriebe usw. ausgeliefert und an diese so-
nen „komplette Gaselgasse“ zu versen-
den, die in der Gasse, und auch für
den Gang Markt verkauft hat. Das Ma-
besteht aus Ruppelhard, welcher privat
gebreht und in die Gaseltinge einge-
wird. Der Herstellungswert ist von Sa-
ndigen auf 25 Pfennig pro Stück gefahren
in Mit Hilfe von herbeigezogenen Sachver-
den des Gasers wurde die Gaseltinge
erhöht. Die Gaseltinge sind die Einrichtung
sind, um den Verbrauch von höher ist,
sich aus die Zeilpane. Da offenkist-
Schmähel vorliegt, werden Geldgebote
n, im Polizeihause, Nummer 328, oder an
Revierpolizeimeinde Anzeiger zu erstatten.

Schmerzer Verkehrsunfall

dem Sterblich ereignete sich gestern nach kurz vor 4 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall. Ein in Richtung Bremen fahrender Personkraftwagen wurde von einem Kraftwagen, dem Sterblich in die Straße Am Botanischen Garten einbiegen wollte, mit voller Wucht mit, so daß er kopfüber flog und schwer verletzt liegen blieb. Die beiden Inassen fielen durch ein Wunder mit nur kleinen Verletzungen davon gekommen. Der andere Wagen fuhr seine Fahrt fort, während der Verunglückte abgeholt werden mußte.

Ein Ausländer über die Rassenabteilung des Kolonialmuseums

Wien, also, der am Freitagabend vor-
den Zuhörern in Bremen über „Liebes-
und Aufstieg der nordischen Rasse“ sprach
sich (siehe im Feuilleton dieser Nummer), be-
grüßte unter Führung von Prof. Röber
in die Rassenabteilung des Koloni-
al- und Uebersee-Museums. Er
sah sich über die dort zur Darstellung ge-
brachten Dinge außerordentlich lobend aus und
sagte die Schau als vorzüglich und muster-
haft. Auch diese Stimme eines hervorragenden
Gäunders sollte die Bremer rufen, die Schätze
des Kolonialmuseums mehr noch kennenzulernen,
den Besuchern zu nützen, um sich in das lehr-
reiche Material zu vertiefen.

Das **Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen** vom 6. April enthält eine Verordnung zur Ausführung des Reichsjagdgesetzes. Es heißt: Auf Grund des § 53 Abs. 8 der Verordnung zur Ausführung des Reichsjagdgesetzes vom März 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 431) hat der Senat beschlossen, daß als untere Verwaltungsinstanz im Sinne des Reichsjagdgesetzes anzusehen sind: 1. für das Gebiet der Stadtgemeinden und des Landkreises der Landherr; 2. die Städte Bremerhaven und Begeßad die jeweiligen Ämter.

Höflich-Promenaden-Konzert. Am heutigen Sonntag spielt das Musikcorps des ersten Bataillons „Inf. Rgt. Oldenburg, Standort Bremen, unter Leitung des Obermusikmeisters Georg Högner, von 11.30 bis 12.30 Uhr am Osterdeich in der Nähe der Altmannshöhe.

Höflichster Dichter Sonntag. Die HSB. hält am heute ihren Dichten Sonntag in der Musik-Oberrealschule in der Dechantenstraße, 5 Uhr mittags, ab. Ausführende: Elsa Thielicke, Agnes Pauli-Regitation, Erich Schöberl (Sänger Bariton). Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

silbernes Berufsjubiläum. Der Feinmechaniker Max Reuschel, in Fa. Krieger Reuschel, Büromaschinen, Letzte Schlachtpforte 1, feierte auf eine 25jährige Berufstätigkeit zurück.

Klipp's Kaffee

eine Qualitäts-Marke
in feinstem Geschmack u. Aroma

...bewußt zu werden und bereits vollkommen
die bevorstehende Aufgabe hingegeben, sagte
während er die Gummihandschuhe über seine
den streifte: „Mein Vater ist gestorben.“
stehend und schen, als sei ihr keine Ruhe
igend, sagte sie leise: „Mein herzlichstes Bei-
trübste nicht nur, nach dem das Stöckel zur-
nd und wartete mit feiser sorgender Ungebuld
der Patient eingeschlagen war.
sie er vermutet hatte, war die Leber geplagt
die Blutungen fanden sich in der Bauchhöhle
großer Erleichterung stellte er zugleich fest

Die Milz unterleert war. Die Leber und Galle schloß er die etwa 10 Zentimeter lange und 8 Zentimeter tiefe Wundränder zusammen. Er überließ die Wunde dem natürlichen Heilungsprozeß. Nachdem er die Bauchdecke wieder verschloß, hatte, gab er Bismutpulver und Schwester Hilke weitere Anordnungen. Sofort Traubenzucker und wenn nötig Cofeol.

Er überlaß Wülfelsche fragenden Blick, seine Augen hingen an dem Gesicht des Patienten, das eine gelblich-weißen Farbe war. Er hatte Hoffnung dieses Leben zu erhalten, in drei Tagen würde es sich entscheiden.

Er wandte sich plötzlich an einen Wärter:

„Ich willen, it wem er sein eigenes Schicksal
huden hatte. „Weiß man den Namen de
lienten?“
August Rodemacher, Herr Doktor.“
„Er hat Eltern oder ionstige Angehörige?“
„Er hat nur noch eine Mutter, Herr Doktor.“
„Ist bereits heuadrüchrigt.“
„Große nidte ein paamal vor sich hin un
g dann zu den Reichsheden hinüber.
Während er sich die Hände wusch, trat Wüsterfel
sich, sein Gesicht hatte noch immer den e-nsten
druck.
„Ich hörte von Schweiter Hilde, daß dein Vater
orden ist,“ sagte er steden und mit dem unken-

(Fortsetzung folgt)

Die Börsen

Regul - Fischeierwerte gefragt
Hamburg, 6. April. Nach sehr ruhiger Öffnung konnte sich im Verlauf der heutigen Wochenabschlüsse ein etwas stürkere Grundstimmung durchsetzen, ohne daß jedoch im allgemeinen größere Veränderungen zu verzeichnen waren. Von den Warengruppen im allgemeinen Rheinstahl durch einen Gewinn von 0,1% auf. Am Elektromarkt entwickelte sich nur geringes Geschäft. Schifffahrtswerte lagen gut behauptet, für Bremer Fischeierwerte schifffahrtswerte überweg weiter die Nachfrage. Am Bankmarkt setzten Deutsche Aktien ihre Hausse heute auf 428 fort, die übrigen Papiere dieses Marktes waren nahezu unverändert. Bremer Wertpapiere lagen bei überlegenen beabugten Kursen um 428. Das in Nordsee vorhandene größere Angebot konnte nur auf einem 0,1% niedrigeren Basis unterzogen finden. Bräunert freundlich. Zunehmendes Interesse zeigte sich im Verlauf der für nichtamtlichen Fischeierwerte. Hochseefischerei Nordsee wurden zu einem 1/4 höherem Kurs gesucht. Norddeutsche Hochseefischerei zogen um 7 1/2% (plus 9 1/2%) an. Renten tendierten sehr still. Interesse zeigte sich ferner für Bremer Dollarkurs zu 64 1/2%. Industrieverschreibungen freundlich.

Verlauf erholt
Hannover, 6. März. Zum Wochenabschluß wurden in Inseider-Hütten-Aktien weitere Abgaben vorgenommen, so daß der Kurs 20 1/2 auf 19 1/2 einsetzte. Im Verlauf wurden aber wieder Rückkurse getätigt, die bei 131 nur teilweise befriedigt werden konnten. Weiter getätigt lagen dagegen Continental Asphalt mit 49 1/2 und Hachekohl Dracht mit 114, auch Dampfkeisel Wille wurden 2 1/4 niedriger mit 107 umgewandelt. Durch weitere feste Haltung fielen dagegen Continental Gummi, Lindener Aktienbrauerei, Norddeutsche Cement und Marienbrunnen-Kleinbahn auf, letztere wurden unter Reportierung 5% höher bezahlt. In Hannoverische Straßenbahn, Dornack und Deutsche Asphalt wurden die Umsätze zu den Hauptkern Kursen gestiegen. Am Rentenmarkt zogen Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarlehen um 1/2 an, weitere Nachfrage bestand für Industrie-Obligationen. Im Fremdenverkehr nannte man Bursch mit 10 bis 20. Der Schluß war erhalt.

Still - Renten freundlich
Berlin, 6. April. Die Renten eröffnete in sehr stiller Haltung. Da die Bankendekrete mit Aufträgen kamen, wurde war und die Kasse, die immer bei stiller Geschäft, angelehnt der bevorstehenden sonstigen Unterbrechung zu Glättstellungen schritt, setzten die Kurse im Vergleich zum Vortag eher zu leichten Abwärtstendenzen, die jedoch kaum über 1/4 hinausgingen. Nach Festsetzung der Haltung fielen indes am erhaltigen Niveau wieder leichte Rückkäuflerluste zu, so daß die kleinen Anfangsverluste mit der Zeit ausgeglichen werden konnten. Im Verlauf blieb es an den Aktienmärkten weiter ziemlich still, die Kursveränderungen bewegten sich nach beiden Seiten.

Dollar = 2,48 (2,492) RM, Englisches Pfund = 12,6 (12,875) RM.

ten in nur engen Grenzen. RWE gaben von ihrem Eröffnungsgewinn 1/4% wieder ab, Chem. von Helden büßten 1/4 ein. Dagegen waren Lechbaubankaktie um 1/4% höher, die Kurse des außerordentlich geringen Geschäftsumfanges gelangten nur wenige der variabel gehandelten Aktien zur Schlußzeit. Am Ende des Tages, nach 4 Stunden, waren sie gut behauptet und gegen den Verlauf eher etwas freundlicher.

Am Kassamarkt blieb das Geschäft auf ein Mindestmaß begrenzt. Größere Kursveränderungen waren kaum zu beobachten. Stahl- und Leder 3 1/2 gebessert. Eisenbahnaktien blieben auf Vortagschlußniveau gehalten. Von Steuerguthabenen gewannen 1948 R Pfg. die übrigen blieben unverändert.

Unregelmäßig
Amsterdam, 6. April. An der Effektenbörsen gingen die Notierungen auf der ersten Linie

nicht unwesentlich zurück. Kgl. Petroleum, für die anfangs noch 157 bezahlt wurden, sanken bis auf ungefähr 148. Amerikanische Papiere lagen gleichfalls schwächer. Amsterdam Rubber verloren ungefähr 5%. Am Tabakaktienmarkt bewegte die Verluste 6% von 100 auf 94. Von Industriepapieren blieben Philips rund 10% um 100, die übrigen 22%. Auch wurden nur leicht ermäßig. Schifffahrtswerte gaben im Einklang mit der allgemeinen Stimmung ebenfalls nach. Deutsche und belgische Obligationen erwiesen sich als widerstandsfähig.

Amsterdam Effekten-Schlußkurse

Waren	Kurs	Waren	Kurs
Amsterd. 1934	99,35	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1917	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1920	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1923	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1926	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1929	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1932	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1935	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1938	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1941	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1944	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1947	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1950	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1953	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1956	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1959	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1962	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1965	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1968	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1971	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1974	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1977	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1980	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1983	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1986	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1989	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1992	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1995	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1998	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2001	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2004	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2007	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2010	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2013	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2016	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2019	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2022	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2025	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2028	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2031	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2034	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2037	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2040	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2043	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2046	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2049	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2052	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2055	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2058	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2061	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2064	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2067	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2070	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2073	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2076	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2079	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2082	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2085	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2088	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2091	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2094	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2097	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2100	100,00	7% Rente-Wert. 24	

Berliner Devisenkurse

Waren	Kurs	Waren	Kurs
1. April	100,00	1. April	100,00
2. April	100,00	2. April	100,00
3. April	100,00	3. April	100,00
4. April	100,00	4. April	100,00
5. April	100,00	5. April	100,00
6. April	100,00	6. April	100,00
7. April	100,00	7. April	100,00
8. April	100,00	8. April	100,00
9. April	100,00	9. April	100,00
10. April	100,00	10. April	100,00
11. April	100,00	11. April	100,00
12. April	100,00	12. April	100,00
13. April	100,00	13. April	100,00
14. April	100,00	14. April	100,00
15. April	100,00	15. April	100,00
16. April	100,00	16. April	100,00
17. April	100,00	17. April	100,00
18. April	100,00	18. April	100,00
19. April	100,00	19. April	100,00
20. April	100,00	20. April	100,00
21. April	100,00	21. April	100,00
22. April	100,00	22. April	100,00
23. April	100,00	23. April	100,00
24. April	100,00	24. April	100,00
25. April	100,00	25. April	100,00
26. April	100,00	26. April	100,00
27. April	100,00	27. April	100,00
28. April	100,00	28. April	100,00
29. April	100,00	29. April	100,00
30. April	100,00	30. April	100,00
1. Mai	100,00	1. Mai	100,00
2. Mai	100,00	2. Mai	100,00
3. Mai	100,00	3. Mai	100,00
4. Mai	100,00	4. Mai	100,00
5. Mai	100,00	5. Mai	100,00
6. Mai	100,00	6. Mai	100,00
7. Mai	100,00	7. Mai	100,00
8. Mai	100,00	8. Mai	100,00
9. Mai	100,00	9. Mai	100,00
10. Mai	100,00	10. Mai	100,00
11. Mai	100,00	11. Mai	100,00
12. Mai	100,00	12. Mai	100,00
13. Mai	100,00	13. Mai	100,00
14. Mai	100,00	14. Mai	100,00
15. Mai	100,00	15. Mai	100,00
16. Mai	100,00	16. Mai	100,00
17. Mai	100,00	17. Mai	100,00
18. Mai	100,00	18. Mai	100,00
19. Mai	100,00	19. Mai	100,00
20. Mai	100,00	20. Mai	100,00
21. Mai	100,00	21. Mai	100,00
22. Mai	100,00	22. Mai	100,00
23. Mai	100,00	23. Mai	100,00
24. Mai	100,00	24. Mai	100,00
25. Mai	100,00	25. Mai	100,00
26. Mai	100,00	26. Mai	100,00
27. Mai	100,00	27. Mai	100,00
28. Mai	100,00	28. Mai	100,00
29. Mai	100,00	29. Mai	100,00
30. Mai	100,00	30. Mai	100,00
31. Mai	100,00	31. Mai	100,00

Devisen-Schlußkurse des Auslandes

Waren	Kurs	Waren	Kurs
Amsterd. 1934	99,35	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1917	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1920	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1923	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1926	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1929	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1932	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1935	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1938	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1941	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1944	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1947	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1950	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1953	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1956	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1959	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1962	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1965	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1968	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1971	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1974	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1977	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1980	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1983	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1986	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1989	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1992	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1995	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 1998	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2001	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2004	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2007	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2010	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2013	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2016	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2019	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2022	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2025	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2028	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2031	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2034	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2037	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2040	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2043	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2046	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2049	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2052	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2055	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2058	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2061	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2064	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2067	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2070	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2073	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2076	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2079	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2082	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2085	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2088	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2091	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2094	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2097	100,00	7% Rente-Wert. 24	
4% Ned. 2100	100,00	7% Rente-Wert. 24	

Am Valutenmarkt steht die Entwicklung des Goldpreises im Vordergrund. Im Mittelpunkt. Die Wirkungen der Kapitalbewegungen werden durch Baissegeschäfte veranschlagt, so daß der Goldpreis in London um 10,50 Prozent gefallen ist. Der Goldpreis schwächte sich in Paris auf 10,12 und in London auf 7,36 ab. In den letzten Tagen trotz der verheerenden Kapitalbewegungen wesentlich behaupten konnte, trat ein Rückgang um 20,40 ein. Im Vergleich kommt es zu demselben in London auf 7,26 und in der Schweiz auf 7,40. Die Tendenz für England und Holland ist ebenfalls rückwärts. Der Goldpreis in Zürich sank auf 7,38 und der Dollarkurs auf 15,36. Der London Kabe war mit 4,82 zu hören. Der Goldpreis in New York lag bei 14,40. In Zürich mit 4,10. Die nordischen Valuten konnten weiter an-

Elly Beinhorn
Mittwoch, 10. April, 8 Uhr:
Neuer Vortrag: Licht-
bilder der Weltreise
Elly Beinhorn
Mittwoch, 10. April, 8 Uhr:
Neuer Vortrag: Licht-
bilder der Weltreise
Elly Beinhorn

Ulrich-Quartett
Mittwoch, 10. April, 8 Uhr:
Neuer Vortrag: Licht-
bilder der Weltreise
Ulrich-Quartett

Pharmazeutische Gesellschaft
Mittwoch, 10. April, 8 Uhr:
Neuer Vortrag: Licht-
bilder der Weltreise
Pharmazeutische Gesellschaft

Lehrer-Gesang-Verein
Mittwoch, 10. April, 8 Uhr:
Neuer Vortrag: Licht-
bilder der Weltreise
Lehrer-Gesang-Verein

Dom-Konzert
Mittwoch, 10. April, 8 Uhr:
Neuer Vortrag: Licht-
bilder der Weltreise
Dom-Konzert

Vasa Prihoda
Mittwoch, 10. April, 8 Uhr:
Neuer Vortrag: Licht-
bilder der Weltreise
Vasa Prihoda

W. O. L. T. E. R. S.
Mittwoch, 10. April, 8 Uhr:
Neuer Vortrag: Licht-
bilder der Weltreise
W. O. L. T. E. R. S.

Kaffee-Finde
Mittwoch, 10. April, 8 Uhr:
Neuer Vortrag: Licht-
bilder der Weltreise
Kaffee-Finde

Landlust
Mittwoch, 10. April, 8 Uhr:
Neuer Vortrag: Licht-
bilder der Weltreise
Landlust

Königsmann
Mittwoch, 10. April, 8 Uhr:
Neuer Vortrag: Licht-
bilder der Weltreise
Königsmann

W. Addicks
Mittwoch, 10. April, 8 Uhr:
Neuer Vortrag: Licht-
bilder der Weltreise
W. Addicks

Stoffhaus
Mittwoch, 10. April, 8 Uhr:
Neuer Vortrag: Licht-
bilder der Weltreise
Stoffhaus

METROPOL
Das Film-Dokument
für die heutige und
für die kommende
Generation!

Triumph
Ein Film-Dokument
für die heutige und
für die kommende
Generation!

KAISER
Spannung - Sensationen -
einzigartige Bilder!
Gustav Diehl
Erika Danhoff, Jarmila Maron

**Der Dämon
des Himalaya**
(Die Göttin mit den 1000 Händen)
Jugendliche haben Zutritt!

**Der Fall Brenken
Überfall im Hotel**
Adele Sandrock,
Hans Brunsweiler, Jessie Vihang

APOLLO-HANSA
5 1/2 u. 8 1/2
Nur noch heute und morgen!
Das UFA-Lustspiel
Kontrakt: Mai 1935
UFA-Ton-Woche

**Raths Café
OBERNEULAND**
Konzert
Tanz
Stimmung
Landlust
RABLINGHAUSEN

**Café
Freihafen**
Jeden Abend
bis 4 Uhr
Tanz

W. Addicks
Landwehrstraße 63 • W. 64-36
Gardinen, Teppiche, Linoleum,
Läufer, Patentrollen
Grosse Auswahl billige Preise

Offnen
nach,
für den Osterparade
einen hübschen, modernen
Huntingcal-
Spangenschuh 8⁹⁰
mit Schalle
Schuhhaus
Niebuhr
Am Brill 26/28

Casino
Bremens größter
Tanzbetrieb
Beginn 6 Uhr Eintritt 8 Pfg.

Und alle sind zufrieden -
nämlich die Bremer Hausfrauen, die bei der Haus- und Standwerbung der Gasegenschaft Bremen einen Zapfhahnschnellwassererhitzer angeschafft haben. Das bodenständige Handwerk hat einen schönen Erfolg. Unerschütterlich ist das Vertrauen in seine Tüchtigkeit und Reellität. Die Geräte sind vorzüglich, leistungsfähig, der Preis gerecht und — ein Vorzug unseres Angebotes — von den angenehmen Zahlungsbedingungen wird gern Gebrauch gemacht. Mit ein paar Pfennigen täglich, mit ein paar Mark monatlich, die die Hausfrau aus der Haushaltskasse nehmen kann, werden diese praktischen Geräte, die trefflichen Helfer der Hausfrau schon erworben. Wir haben uns ein Ziel gesteckt — jeder Haushalt in Bremen soll sie haben und wir erwarten auch Ihren Besuch an unseren Ständen, wo Sie bereitwillig jede Aufklärung erhalten.

Die Gasegenschaft Bremen
(Gaswerk, Fachhandel und das bodenständige Handwerk)

Wiedereröffnung
am 1. Ostertag 1935. Willy Schmalz

**Der Winter
ist vorbei**
Jetzt schnell die Betten ge-
reinigt u. aufgestellt. Die
Matratzen und Steppdecken
auch. Betten-Kirchhoff
übernimmt das. Er ist der
erfahrene Fachmann, arbeitet
zuverlässig und preiswert.

**Der Winter
ist vorbei**
Jetzt schnell die Betten ge-
reinigt u. aufgestellt. Die
Matratzen und Steppdecken
auch. Betten-Kirchhoff
übernimmt das. Er ist der
erfahrene Fachmann, arbeitet
zuverlässig und preiswert.

HEUTE
Sonntag, 7. April
im
Casino
Bremens größter
Tanzbetrieb
Beginn 6 Uhr Eintritt 8 Pfg.

Barberina
Rudolf Forster
Angela Salokor, Hans Moser,
Dina Bräuer
in dem Erfolgs-Grandfilm
Hohe Schule
(Das Geheimnis des Carlo Cavalli)
Feiner das interessante Belagprogramm
Das nächste Kinobild m. dem Gen.
Anfang 5, 7, 9 Uhr

WELT THEATER
Wiedereröffnung
10 neue Filme des Westens
die noch nicht
sonntag 11 und 13 Uhr
Montag 11 und 13 Uhr
Paul Kemp, Jda Witz,
Jessie Vihang, Paul Henschel
Charleys Tante
Schlaustrom, Quetschen,
Ladung wie noch nie
Sonntag 2.30 Uhr, Jugendvorstellung
mit **WELT THEATER**
dem tollsten Balleffekt aller Zeiten

REGINA
4 Uhr Heute 8 Uhr
das große April-Programm
mit Willi Wiskott
Lachen ohne Ende!

VOLKSFEST
a. d. Bürgerweide (Gustav-Deubler-Allee)
verlängert
bis Mittwoch, den 10. April 1935
Dienstags:
Riesen-Brilliant-Feuerwerk

Öffentlicher Vortrag
Rednerin: Frä. Marianne Böhm, Dresden
Dienstags, den 9. April 1935, 20 Uhr, in Bremen,
Ottlie-Hoffmann-Haus, Katharinenstr. 131
„Im Dienste des höheren Lebens“
Aus dem Inhalt: Die Quelle des höheren Lebens,
— Die Errettung der Dämonen, — Körperliche
und geistige Gesundheit, — Das Ständehaus in
denen des höheren Lebens, — Heilungsmittel,
— Betätigung und Seligkeit.
Unkostenbeitrag 10,- Aufrecht 10,-, Freigabeunterstützung
Die Theosophische Gesellschaft

**Der Winter
ist vorbei**
Jetzt schnell die Betten ge-
reinigt u. aufgestellt. Die
Matratzen und Steppdecken
auch. Betten-Kirchhoff
übernimmt das. Er ist der
erfahrene Fachmann, arbeitet
zuverlässig und preiswert.

**Der Winter
ist vorbei**
Jetzt schnell die Betten ge-
reinigt u. aufgestellt. Die
Matratzen und Steppdecken
auch. Betten-Kirchhoff
übernimmt das. Er ist der
erfahrene Fachmann, arbeitet
zuverlässig und preiswert.

An die Verehrer des Generals
Ludendorff
ergeht anlässlich des 70. Geburtstages des Feldherrn
die Einladung zur Teilnahme an einer Feier dieses Tages
am Dienstag, den 9. Ostermonds (9. 4.)
im großen Saale der „Union“ abends 8 Uhr

Das Amstischerhaus
Eisenberger
Eisenstraße 77
Eisenberger
Eisenstraße 77

Sonntag
2 Vorstellungen mit Tanz
ASTORIA
Variété und Tanzpalast
nachm. 4 Uhr
Tanztee mit gr. Programm
abends 9 Uhr
15 Welt-Attraktionen
Beate Bradna
das europ. Tanz-Wunder
Tarzana
mit ihrem
Lieblingsschimpanse
Gusti Beer
in interessant. Sketschen
Bob Gillette
der berühmte Exzentriker
usw.

WELT THEATER
Wiedereröffnung
10 neue Filme des Westens
die noch nicht
sonntag 11 und 13 Uhr
Montag 11 und 13 Uhr
Paul Kemp, Jda Witz,
Jessie Vihang, Paul Henschel
Charleys Tante
Schlaustrom, Quetschen,
Ladung wie noch nie
Sonntag 2.30 Uhr, Jugendvorstellung
mit **WELT THEATER**
dem tollsten Balleffekt aller Zeiten

REGINA
4 Uhr Heute 8 Uhr
das große April-Programm
mit Willi Wiskott
Lachen ohne Ende!

VOLKSFEST
a. d. Bürgerweide (Gustav-Deubler-Allee)
verlängert
bis Mittwoch, den 10. April 1935
Dienstags:
Riesen-Brilliant-Feuerwerk

Öffentlicher Vortrag
Rednerin: Frä. Marianne Böhm, Dresden
Dienstags, den 9. April 1935, 20 Uhr, in Bremen,
Ottlie-Hoffmann-Haus, Katharinenstr. 131
„Im Dienste des höheren Lebens“
Aus dem Inhalt: Die Quelle des höheren Lebens,
— Die Errettung der Dämonen, — Körperliche
und geistige Gesundheit, — Das Ständehaus in
denen des höheren Lebens, — Heilungsmittel,
— Betätigung und Seligkeit.
Unkostenbeitrag 10,- Aufrecht 10,-, Freigabeunterstützung
Die Theosophische Gesellschaft

**Der Winter
ist vorbei**
Jetzt schnell die Betten ge-
reinigt u. aufgestellt. Die
Matratzen und Steppdecken
auch. Betten-Kirchhoff
übernimmt das. Er ist der
erfahrene Fachmann, arbeitet
zuverlässig und preiswert.

**Der Winter
ist vorbei**
Jetzt schnell die Betten ge-
reinigt u. aufgestellt. Die
Matratzen und Steppdecken
auch. Betten-Kirchhoff
übernimmt das. Er ist der
erfahrene Fachmann, arbeitet
zuverlässig und preiswert.

Europa-Palast
Heute 11¹¹ Uhr vormittags
Kulturfilm-Matinée
Heinrich Wittenberg spricht zu dem
neuen Hapag-Reisefilm
Nordland-Fjordland
(im Reichen Peer Grotz)
Im Belagprogramm:
Herbstfahrt nach Madeira
Ein Fels im Meer
(Hagelstein)
Erwachs. 0,75 bis 2 — Kinder 0,50 u. 0,75
Nur noch heute und morgen!
Nachm. 3.30 6.00 8.45
Bis 4 Uhr 75 Pfg. — 2. 1. bis 2.50
Greta Garbo
Herbert Marshall
**Der bunte
Schleier**
in deutscher Sprache

Adele Sandrock
in ihrer größten Herkulesrolle
**Alles hört
auf mein
Kommando**
in der lustigen Operette
3 rote Rosen
mit Marianne Hoppe, Georg
Alexander, Wilhelm Sander,
H. Schauf, W. Liebenauer
Jugendliche haben Zutritt!
Im Belagprogramm:
in dem Uwe-Maria-Ceylon
TIVOLI
300 545 830
75 Pfg. — 2. 1. bis 2.
Vorkauf 11- und ab 4 Uhr

Frä. Goul
Theo Lingen
in dem Uwe-Maria-Ceylon
**Frühjahrs-
Parade**
Adele Sandrock
Paul Henschel, Hans Moser
Jugendl. über 14 Jahre haben Zutritt!
SCHAUBURG
300 545 830 75 Pfg.
Wert. 4.30 und 80 Pfg. 8.30 75-1.50

**Der große Abenteuer-
und Sensationfilm**
Bengali
(Die Gefangenen des
Mohammed Khan)
in dem Belagprogramm:
Buenos Aires
Jugendl. über 14 Jahre haben Zutritt
MODERNES
545 815
Morgen Montag auch 4.30 kl. Preise

**Das große
Sensations-Programm!**
Hafengasse
Nr. 4
in deutscher Sprache
Im Belagprogramm: Karl Taylor
Der geheimnisvolle Reiter
DECLA
530 815

Große Jugend-Vorstellungen
Tivoli 3.00
**Alles hört auf
mein Kommando**
Schauburg 3.30
DECLA 3.00
Frühjahrsparade
Modernes 3.30
Der große Kriegsfilm
Stoßtrupp 1917
und das große Belagprogramm

**Verbilligen
Sie Ihre
Werbung**
durch mehrfache
Verbilligung
Wie gewöhnen:
bei mindestens
3 Verbill. 3 x H.
bei mindestens
12 Verbill. 10 x H.
bei mindestens
24 Verbill. 15 x H.
bei mindestens
36 Verbill. 20 x H.
Auf die gewöhnliche
Grundpreise finden
Nachlässe keine An-
wendung.

Riesige Auswahl in
finden Sie bei:
A.E. Fischer A.G.
Katharinenstraße 30/31

**Alleinverkauf der bekannten
besonders preiswerten
GALOTTA-Akkordeons**

im Ostasien-Schnelldienst des Nordd. Lloyd

Regelmäßiger Ostsee-Tourendienst der Fa. Karl Gross
Johannes II. von Stettin. 2. 4. in Bremen. Hanna
von Stettin. 12. 4. in Bremen.

Auf der Weser zu erwarten				
In der Zeit vom 7. bis 14. April				
Nam.	VON	Kreuzer SW - NW	W - NW	Aus der Ladung
7. 4. Phoenix	Hull	daneb.	Stückgut	
7. 4. Zealand	Liverpool	Scholle	do.	
7. 4. Switzerland	Manchester	do.	do.	
7. 4. Heston		Rab. & St	do.	
7. 4. Hermann	Stettin	Fisser	do.	
7. 4. Hansa	Southampton	Seirole	do.	
7. 4. Este	Bremerhav.	N. D. L.	do.	
7. 4. Staßfurt	Hamburg	Künzebn	do.	

7. 4. Andre	do.	Bonning
7. 4. Ingrid Horn	do.	Haye & Co
7. 4. Traviata	do.	Bataxier

8.	Rabe	Königsberg	Argo	Getreide
8.	Lady Galway	Dublin	Haye & Co	Vieh
8.	Bloemfontain	Afrika	Specht	Wachsm
8.	Pax	Rhein	Nepton	Wolle
8.	Mercur	Westnorrw.	do.	Fischmehl
8.	Nixe	Kopenhagen	do.	Stückgut
8.	Strauß	Kotka	Rab. & St.	do.
8.	Thesus	Gothenburg	Nepton	do.
8.	Schwan	London	Dauisbig	Oko
8.	St. Michel	Le Havre	do.	Stückgut
8.	Geier	Raume	Rab. & St	do.
8.	Hel. Clausen	Antwarg	Haye & Co	do.
		Antwarg	Nepton	Zellulose

9. 4. Victoria	Ostsch. Ost.	Neptun	Brennholz
9. 4. H. A. Nolze	Königsberg	do.	Stückgut
9. 4. Georgia	Hamburg	Specht	

9. 4. Thessal	do.	Böning	
9. 4. Steinburg	Königsberg	Br. Seever	Getreide
10. 4. Kong Sigurg	Oslo	Dauelabg	Stilleku
10. 4. Oibers	Nordspanien	Neptun	do.
10. 4. Astarte	Amsterdam	do.	do.

10. 4. Rhineland	Glasgow	Scholle	do.
10. 4. San Francisco	Hamburg	Klingenb	do.
10. 4. Basel	do.	Specht	

10. 4. Rapot	do.	Specht	
10. 4. Amsel	do.	Böning	
10. 4. ConcoiaVelho	do.	Haye & Co	
10. 4. Haimon	do.	Specht	Baumw.
		Op. Baumw.	Stahlgew.

11. 4. Cornetree	London	Gen. Steam Navigation
11. 4. Albatros	Hull	Dauelsbg. do.
11. 4. Helmond	Leith	Scholle do.
11. 4. Kota Baroe	Hamburg	Steinm. do.
11. 4. Havel	Ostasien	Specht do.
12. 4. Hercules	Ostasien	Neptun

12. 4. Carl Reuber	Jütland	Haye & Co	Stückgut
12. 4. Adler	London	Dauelsbg	do.
12. 4. Truenfels	Bombay	Hansa	Jute
13. 4. Uranus	Riga	Neptun	Zell., Hol
13. 4. Poseidon	Hamburg	Klingenb	

Hochwasserzeiten

Datum	Bremen Stadt	Vegesack	Bremerha
7. April	6.23 18.43	5.53 18.13	3.48 16.53
8. April	7.04 19.01	6.34 18.51	4.29 16.51

8. April	7.04	19.31	6.94	19.04	5.12	17.12
9. April	7.45	19.58	7.15	19.28	5.10	17.10

Blunnesschiffahrt				
Wasserstand der Weser gegen 7 Uhr				
Datum	Hann.- Münden	Carls- hafen	Hameln	Münde
4. April	2.05	2.95	2.36	2.96
5. April	2.07	2.90	2.39	2.95

6. April	2.10	3.02	2.50	3.14
----------	------	------	------	------

Generalversammlungen

8. 4. Bürgerhaus Lehe AG., Lehe	9. 4. Fett-Raffinerie A.-G., Bremen
9. 4. Bremen-Baigheimer Oelfabriken, Bremen	

9. 4. Ph. Lehman, Mühlenwerke AG., Eystrup (Wese)
9. 4. Fett-Raffinerie A.-G., Bremen
9. 4. Oelfabrik Groß-Gerau, Bremen.
9. 4. Bremen-Besigheimer Oelfabriken, Bremen
9. 4. Bremer Oelfabrik, Harburg-Wilhelmsburg
10. 4. Kaffee-Handels A.-G., Bremen
10. 4. AG. Bremer Kaufhaus, Bremen
11. 4. Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft, Oldenb

12. 4. Norddeutsche Kreditbank A.-G., Bremen
12. 4. Oldenburgische Glashütte A.-G., Oldenburg i.
15. 4. Norddeutsche Woll- und Kammgarn-Industrie
AG., Bremen
15. 4. Wollgarnfabrik Tittel & Krüger und Sternwo-
spinner AG., Leipzig (GV. in Bremen)
16. 4. Lloyd Dynamowerke AG., Bremen

16. 4. Bremer Lagerhaus-Gesellschaft, Bremen
17. 4. Eiswerk und Kühlhaus Huxmann A.-G., Bremen
18. 4. Straßenbahn Bremerhaven-Wesermünde A.-G.
Wesermünde.
18. 4. „Amisia“ Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,
Leer/Ostfriesland
26. 4. Ludolph A.-G., Bremerhaven
26. 4. Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun“

25. 4. G. Kromschroder, Osnabrück
26. 4. G. Kromschroder A.-G., Osnabrück
26. 4. Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun“
3. 5. Bankverein für Nordwestdeutschland
9. 5. Oldenburger Margarinewerke A.-G., Hoya
Kamp, Delmenhorst

1

Wir wissen daß wir

ns das Vertrauen unserer
unden im Wettbewerb
gleich neu erobern müs-

n. Wir wissen, daß uns
eine Vorrechte den Er-

ig erleichtern, sondern
tive aus eigener Kraft
uß.

führer des Betriebes bis
nach und lebendig und
Anforderungen einer

... der deutschen Wirtschaft
... teiste ist es uns möglich,
... tragen: Den Versiche-

s in über 20 Millionen
nbringen — der Nation
pitalreserven Milliarden

tschaft stellen.“

Leitungsgebenden Grundsätze der N. PRIVATVERSICHERUNG



Preis für einjährige „Ameise“
„Ameisen“ bis zu 18 mm Höhe bei
sofortiger Zahlung 6 Pf.
Stiefelgebühr 6 Pf.
Stiefelgebühr 20 Pf.

Ameise und Kleinanzeigen

Annahmestellen
in allen Stadtteilen und Orten
der nächsten Umgebung aller Str.



für Frühjahr und Sommer
aus ersten, modisch führenden deutschen Webereien.
Wir bringen alle wichtigen neuen Gewebe für Mäntel,
Komplett, Kleider, Blusen, Besätze
Wir beraten Sie modisch zuverlässig und gut - aber
unsere besondere Leistungsfähigkeit besteht noch
darin, daß auch die hochwertigsten
Qualitäten billig sind!

Lehmann & Co.

Schüsselkorb 15-17
Das Textilfachgeschäft f. gute u. preiswerte Qualitäten

Antilche
Bekanntmachung
Bekanntmachung

Diejenigen, die im März 1934 von
ihren geliebten Angehörigen der Polizei
angegeben haben, können sich
bis 30. April 1934 die Zeugnisse
der Sitten beim Landratsamt
Haus, Zimmer 121, gegen den von
14 Uhr benötigten Nachweis
für die Rechte an den
Polizeibehörden.

Wegen der bevorstehenden Jahres-
abschluss und sämtliche Rechnungen
der ausstehenden Rechnungen
und Leistungen im Rechnungsjahr 1934
1. April 1934 bis 31. März 1935
bis zum 12. April 3. d. einreichen
Schlichtungsstellen.

Antilche
Bekanntmachung
Bekanntmachung

Diejenigen, die im März 1934 von
ihren geliebten Angehörigen der Polizei
angegeben haben, können sich
bis 30. April 1934 die Zeugnisse
der Sitten beim Landratsamt
Haus, Zimmer 121, gegen den von
14 Uhr benötigten Nachweis
für die Rechte an den
Polizeibehörden.

Antilche
Bekanntmachung
Bekanntmachung

Diejenigen, die im März 1934 von
ihren geliebten Angehörigen der Polizei
angegeben haben, können sich
bis 30. April 1934 die Zeugnisse
der Sitten beim Landratsamt
Haus, Zimmer 121, gegen den von
14 Uhr benötigten Nachweis
für die Rechte an den
Polizeibehörden.

Antilche
Bekanntmachung
Bekanntmachung

Diejenigen, die im März 1934 von
ihren geliebten Angehörigen der Polizei
angegeben haben, können sich
bis 30. April 1934 die Zeugnisse
der Sitten beim Landratsamt
Haus, Zimmer 121, gegen den von
14 Uhr benötigten Nachweis
für die Rechte an den
Polizeibehörden.

Antilche
Bekanntmachung
Bekanntmachung

Diejenigen, die im März 1934 von
ihren geliebten Angehörigen der Polizei
angegeben haben, können sich
bis 30. April 1934 die Zeugnisse
der Sitten beim Landratsamt
Haus, Zimmer 121, gegen den von
14 Uhr benötigten Nachweis
für die Rechte an den
Polizeibehörden.

Antilche
Bekanntmachung
Bekanntmachung

Diejenigen, die im März 1934 von
ihren geliebten Angehörigen der Polizei
angegeben haben, können sich
bis 30. April 1934 die Zeugnisse
der Sitten beim Landratsamt
Haus, Zimmer 121, gegen den von
14 Uhr benötigten Nachweis
für die Rechte an den
Polizeibehörden.

Versteigerungen

Nachlaß-Versteigerung
Morgen, Montag, vorm. 10 Uhr
in der, Union“ Eingang Wachtstr.

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Freiwillige Versteigerung
Morgen Montag
vormittags 11 Uhr
Friesenstraße 20-21

Arzt-Tafel

Verreist:
Dr. med. Mertz
Kinderarzt
Contrescarpe 168
bis 15. April

Dr. med. Jung
Dobben 21
Dr. med. Wahlers
Kinderarzt
Kleine Allee 2 a

Dr. med. Lelise
Hals, Nasen, Ohrenarzt,
jetzt: Rembertstr. 62
Fernspr. unverändert

Dr. med. Raders
Hals, Nasen, Ohrenarzt,
jetzt: Nordstr. 10

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

Dr. med. Fertig
Dachstr. für Zahn- u. Zahnheilen
jetzt: Edegarstr. 23
(Waldmannhaus)
Dachstr. 240/22

TEPPICHE

Bouclé-Teppiche rein Haargarn
ca. 300/400 250/350 190/285 150/220
88.- 48.- 29.50 13.-

Jute-Bouclé ca. 160/225 138/200
14.50 7.80 12.- 88.-

Läuferstoffe 90 cm 67 cm 50 cm
Einfach 178 u. 170 cm 120 cm 110 cm
Jacquard 178 u. 170 cm 120 cm 110 cm
Kokos 178 u. 170 cm 120 cm 110 cm

GARDINEN
Die neue Ausstellung ist eröffnet
Kunst, Dekoration, Stoffe 1.60 1.35
Vollwand in Anthrazit, 110 cm 1.60 1.35
Schnurvorhang, ca. 120 cm 0.78 0.48
Schwedenstoffe, 120 cm 0.75 0.50
Kettendrucke, ca. 130 cm 0.30 0.33
Landhaus-Gardinen, mit Vorhang 0.38 0.24

Chaiselongdecken
durchgewebt 11.50 8.75 5.80 3.90
Tischdecken 5.80 4.85 3.40 2.65
Chaiselongs
Eigene Anfertigung, 48.- 38.- 28.- 24.50
settenhaus

Kühnmann
Brille
Filiale nur Neustadt neben St. Paulikirche

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

Elektro
Geräte und Kochgeschirre
Die große Auswahl!
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937

A. H. Schulze
Wartburgstr. 99-10
Weser 838 27 u. 838 2

Zu verkaufen
Gutgehendes
Radio-Geschäft
in guter Lage,
Frankenstraße 10.
Ang. u. B 8352

Familienhändler
Hof-Daeseleerstraße
D. W. Campe
Waren-Geschäft
161. Tel. S. 461 64

Ranf.-Zimmer.
Ritter-Rafschstr. 55

Walle

Gut möbl. Sim.
Boll. Beerstr. 104

3 Zi. 12 St.
Angeb. u.

Zum 1. 7.
4-Zimme
Schwchh. o
Angeb. u.

Die sparsamsten
Motorräder erhal-
ten Sie im Motor-
radhaus
Karl Reier,
Bornstraße 65

Peltzer
 orgstraße 64
 uf Weser 84571

Hamburger Kaffee-Lager
Thams & Garfs paul davyer
Faulenstraße 40 • Ostertorsteinweg 93
Nordstr. 269 • Hemelingen, Bahnhofstr. 16

Spezialfamilienhygiene in der Groß-Gartestraße Heinz D. R. Gampe Baugescheft Bismarckstr. 161, Tel. G. 461 64	Anten Hofmann, miedl. H. W. Hofmann Ottendamm 1964	Walle Curt Meißel, Zim. Holl. Heerstr. 104	Zu vermieten Die Familien- Hotels sind erhal- ten und im Vor- stadium des Wiederaufbaus Karl Meier, Bismarckstr. 65	A. Peltzer Georgstraße 64 Ruf Weser 84571
--	--	---	---	--

Hamburger Kaffee-Lager
Thams & Garfs paul davyer
Faulenstraße 40 • Ostertorsteinweg 93
Nordstr. 269 • Hemelingen, Bahnhofstr. 16

Hamburger Kaffee-Lager
Thams & Garfs paul davyer
Faulenstraße 40 • Ostertorsteinweg 93
Nordstr. 269 • Hemelingen, Bahnhofstr. 16

Wundervoll diese „Drei“

2975

4900

4500

Eins, zwei, drei ist das herrlichste Frühlingswetter da, darum kaufen Sie am besten jetzt rechtzeitig. — Diese „Drei“ sind wirklich sehenswert, schauen Sie sie sich unverbindlich bei uns an.

Storch & Röpke

Ostertorsteinweg 36-38

„200 Schritte vom Schauspielhaus“

Billige Trauringe

Meyer & Möbius
Faulenstraße 41

Die Geburt eines fröhlichen Mädchens zeigen erfreut an
Hermann Frede u. Frau
Elisabeth, geb. Willers
Am 6. April.

Ihre Vermählung geben bekannt:
Hans Grüpmeyer
Paula Grüpmeyer
geb. Wrosten
Bremen, den 6. April 1935
Auf d. Wohnplatz 84

Henry Theilfuß
Martha Theilfuß
geb. Köhbe
Bremen, den 6. April 1935
Wohnplatz 66

Apotheker G. Hauck

Wir verlieren mit ihm einen lieben, aufrechten Fachgenossen, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Die deutsche Apothekerschaft
Ortsgruppe Bremen

Heute entfählet nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann

Dr. Gustav Hauck

im fast vollendeten 72. Lebensjahre.
In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen: **Marie Hauck, geb. Hillmann.**

Bremen, den 4. April 1935
Rathsapotheke
Ich bitte von Befehlen abgesehen.
Die Trauerfeier findet am Montag, 10.30 Uhr, im Krematorium statt.

Statt Karten!

Nach einem arbeitsreichen Leben entfählet heute meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Ella Lustig

im 61. Lebensjahre nach qualvollem Leiden.

In tiefer Trauer:

E. Lustig
Wilhelm Lustig und Frau,
Meta, geb. Giffen
Paul Lustig, Alois Willems
Renate Lustig, als Enkelkind und Angehörige.

Bremen, den 6. April 1935
Auf dem Wohnplatz 71.
Beileidsbekundungen dankend verbeten.

Die Aufbahrung erfolgt im Beerdigungs-Institut Joh. Köster, Woltmershausenstr. 108; jugendliche Kranzpenden dorthin erbeten.
Am Dienstag, den 9. April, 11 Uhr vormittags, findet die Trauerfeier in der Kapelle des Woltmershäuser Friedhofes statt.

Jetzt Dauerverwillen!

In unserer wundervollen neuen Ausführung, 1/2 Jahr anhaltend u. 50 Billionen

ERNST GRIEME
IDA GRIEME
GEB. 8015
BREMEN, 7. APRIL 1935, ALWINENSTR. 44

Ihre Vermählung geben bekannt:
Karl Friedr. Nüßfeld
Hannchen Nüßfeld
geb. Aßler
Bremen, den 30. März 1935
Schöndorfenstr. 12

Ihre Vermählung geben bekannt:
Hans Grüpmeyer
Paula Grüpmeyer
geb. Wrosten
Bremen, den 6. April 1935
Auf d. Wohnplatz 84

Statt Karten!
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben, unvergesslichen Mannes, des Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Sophie Krickhahn
geb. Wiegmann
im 74. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Familie Krickhahn und Angehörige.

Bremen, den 5. April 1935
Wohnplatz 27.
Die Aufbahrung erfolgt im Gedenkhause, Woltmershausenstr. 108; jugendliche Kranzpenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, 9.30 Uhr, im Krematorium statt.

August Höllerhage

Nach langer, schwerer Krankheit ist unser Arbeitskamerad

Beanie u. Angehörige der Beförderung für Wohlfahrt

Nach langer, schwerer Krankheit ist unser Arbeitskamerad

Johann Hünig
im Alter von 69 Jahren.
In tiefer Trauer:
Marie Hünig, geb. Ehrenfeld
Willy Hünig
nebst allen Angehörigen.

Bremen, den 6. April 1935.
Nach Beileidsbekundungen bitten wir abgesehen.
Die Aufbahrung erfolgt im Gedenkhause, Woltmershausenstr. 108; jugendliche Kranzpenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, 9. April, 10.30 Uhr, in der Kapelle des Woltmershäuser Friedhofes statt.

Statt Karten!
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Friedrich Severs

Der Verstorbene, seit 1933 im Aufbaufeld, hat seine Dienste 27 Jahre ununterbrochen in diesem Unternehmen geleistet. Durch seine hängende Hilfsbereitschaft hat er sich die Achtung aller erworben.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Führer und Gefolgschaft der „Nordsee“ Deutsche Hochseefischerei Bremen-Großhagen u. O. Zwangsüberlassung Bremen

Bremen, den 7. April 1935.

Statt Karten!
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, des Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Ang. Weiz und Frau.

Tafelservice • Kaffeeservice

Die große Auswahl

Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37-39 • Roland 937



Wer gute Köstlichkeiten und Sauberkeit liebt — den Kaffeeauftrag an Stegmann & Hartmann!

Ihre Verlobung geben bekannt

Käti Dänke
Willy Fränke

Bremen, im April 1935, Schaumburgerstraße 37
Kein Empfang!

Inge Zipp
Kurt Deeke
Verlobte

Empfang von 11—14 Uhr

10. April 1935

Wartburgstr. 13

Ihre Vermählung geben bekannt

ERNST GRIEME
IDA GRIEME
GEB. 8015

BREMEN, 7. APRIL 1935, ALWINENSTR. 44

Ihre Vermählung geben bekannt:

Dr. jur. Karl Müller
Erica Müller
geb. Deter

Bremen, den 6. April 1935

Dorfstraße 84 I.



ALLE
Damen sind entzückt...

weil sie sich jetzt, bei uns

sobillig, gut und modisch anziehen können...

Rock-Komplet Fräse meliert, Mantel mit hübschen Holzknöpfen, ganz gefüttert 18.75
Rock-Komplet Shelland grau u. beige flotte Silikon-Farm mit Widelock, ganz gefüttert 27.50
Rock-Komplet Boucle meliert, aparte Fassenform auf Maroc, Rock mit breiter Falte 39.50
Rock-Komplet Shelland lang, apart, Raglan mit Stepperei und buntem Schal 45.50
Rock-Komplet Shelland prima Qual., Mantel m. Doppelkrg. u. Stepprand, aparte Kette 49.50
Rock-Komplet engl. gemustert, flotte Sportform mit 4 Taschen und buntem Tafelschal 54.50

Gehr. Seffers
Faulenstraße
Das Fachgeschäft, wo Sie preiswert kaufen u. gut beraten werden

Marie Schmidt

geb. Kromme
im 51. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:

Gustav Schmidt
nebst Kindern und Angehörigen.

Bremen, den 6. April 1935

Al. Kranzentr. 16.

Die Beerdigung findet am Dienstag, nachmittags 10 Uhr, von der Kapelle des Woltmershäuser Friedhofes aus statt.

Karl Schmidt

Der Verstorbene war in treuer Pflichterfüllung mit uns verbunden und ein guter Kamerad.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft

Bremen, den 6. April 1935.

Fritz Moisch

Nach langer, schwerer Krankheit wurde unser Gefolgschaftsmitglied, der Arbeiter

Führer und Gefolgschaft der Gerke & Deppen, Hanfamühle Aktiengesellschaft

Bremen, den 6. April 1935.

Statt Karten!

Nach langer, schwerer Krankheit wurde unser Gefolgschaftsmitglied, der Arbeiter

Führer und Gefolgschaft der Gerke & Deppen, Hanfamühle Aktiengesellschaft

Bremen, den 6. April 1935.

Statt Karten!

Nach langer, schwerer Krankheit wurde unser Gefolgschaftsmitglied, der Arbeiter

Führer und Gefolgschaft der Gerke & Deppen, Hanfamühle Aktiengesellschaft

Bremen, den 6. April 1935.

Johanne Wiehe

geb. Kromme
im 51. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:

Gustav Schmidt
nebst Kindern und Angehörigen.

Bremen, den 6. April 1935

Al. Kranzentr. 16.

Die Beerdigung findet am Dienstag, nachmittags 10 Uhr, von der Kapelle des Woltmershäuser Friedhofes aus statt.

Karl Schmidt

Der Verstorbene war in treuer Pflichterfüllung mit uns verbunden und ein guter Kamerad.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft

Bremen, den 6. April 1935.

Fritz Moisch

Nach langer, schwerer Krankheit wurde unser Gefolgschaftsmitglied, der Arbeiter

Führer und Gefolgschaft der Gerke & Deppen, Hanfamühle Aktiengesellschaft

Bremen, den 6. April 1935.

Statt Karten!

Nach langer, schwerer Krankheit wurde unser Gefolgschaftsmitglied, der Arbeiter

Führer und Gefolgschaft der Gerke & Deppen, Hanfamühle Aktiengesellschaft

Bremen, den 6. April 1935.

Statt Karten!

Nach langer, schwerer Krankheit wurde unser Gefolgschaftsmitglied, der Arbeiter

Führer und Gefolgschaft der Gerke & Deppen, Hanfamühle Aktiengesellschaft

Bremen, den 6. April 1935.

Deutscher Film hat Marschrichtung

Die Arbeit am deutschen Film — sie ist im Gange und wird ihn zu dem machen, was seinen schöpferischen Gestaltern zur Vollendung seiner volkstümlichen und kulturellen Sendung heute schon Marschrichtung ist.

Stabschef Lutze — Bild aus: „Triumph des Willens“.

Filmtrick und seine Verwendung

Ähnlich läßt man auch Personen, die eine hohe Mauer hinaufspringen sollen, nicht hinaus, sondern herunterspringen und dreht dabei rückwärts. Ungeheure Steigungen dagegen gleicht man mit der Stativstellung der Kamera aus.

Sehr beliebt war früher auch der Gasfintergrund, der die fehlende Berg- und Häuserwelt einer Spielszene dadurch wirksam ersetzt, daß man auf die Gaswand den Fintergrund eines naturgetreuen aufmalen läßt und ihn miiphotographiert.

Die Unsichtbaren beim Film

„Ton läuft“

denen ein jedes Teilchen von der Zitterfeder, der feinersteile wiederum von der Hörkapsel eine Befehle zum Tonaufnehmer weiterläßt. Es ist also gleichsam ein Stromteiler, der Menschen und Maschinen automatisch in Tätigkeit versetzt. Erst wenn abgeklappt wird, ist der Zauber beendet und die Aufnahme gelungen oder nicht.

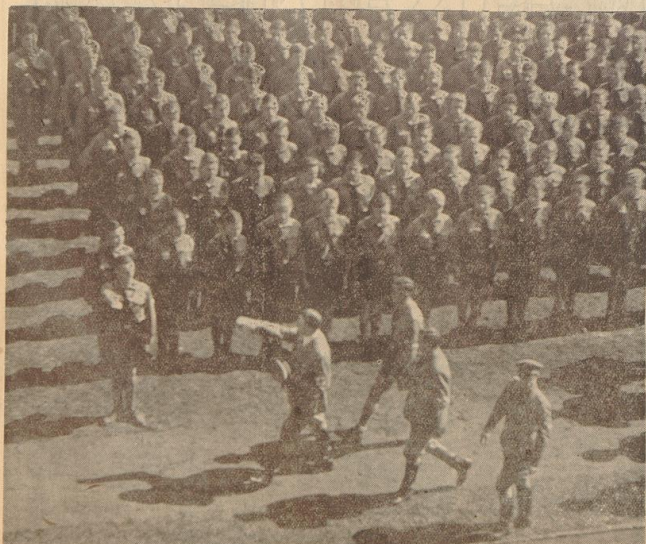
Nur zwei Worte sind es, die dem Ton gebieten und doch ist der, der sie spricht, ein unentbehrliches Radchen im Getriebe der ganzen Film-Maschinerie. Lassen wir also den Ton ruhig auch einmal laufen, denn sonst müßten wir unseren Film wieder stumm wie ehedem genießen und das wollen wir gewiß nicht.

Verantwortlich: Heinz Tischer, Bremen.

Neue Ausländer-Invasion?

[illegible]

Wit der Umfesselung des Stammsifms auf den Spielstein kam auch hierin eine Wandlung, die in der Folgezeit der nationalpolitischen und kulturellen Aufregung der Nationen die Völkervereinigung erreicht hat. Die Völkervereinigung galt wieder etwas, man suchte nach Nachwuchs und den jungen Filmhelfenden. Der deutsche Film hat sich nicht können unter Beweis stellen. Wenn die Völkervereinigung nicht erreicht hat, den Grad der künstlerischen Entwicklung erreicht hat, den man eigentlich erwarten sollte, nachdem die vornehmsten künstlerischen Stellen in der Welt der Filmhelfenden überlassen wurden, die Lösung für die Völkervereinigung der Filmkunst gegeben haben, so ist der am Film schaffende Künstler hierin sehr unheimlich und selbst in der Lage, die Völkervereinigung nicht zu bewerkstelligen. Die Weltkraft jedoch richtig eingesetzt — würde auch innerhalb einer höchstentwickelten Filmkunst dem deutschen Film zur Ehre gereichen. Die Völkervereinigung richtig erkannt und bemerkt werden.



**Der Führer
vor der deutschen
Jugend**
Bild aus:
„Triumph des Willens“



NORD-WEST
Herrenschuhe sind wie gute
Freunde: Zuverlässig, un-
aufdringlich und formtreu.

Schröder

Faulenstraße 53
Grüppelinger Heerstraße 190-192
Vor dem Steintor 178-180
Woltershauser Straße 352



Für Jenner?
Die Brille von
Denner

Vor dem Steintor 83
hier erhalten Sie hoch-
wertige Brillen nach
dem neuesten Stand der
Technik und Wissenschaft.



Sämtl. Brennmateriale
Rudolf Arndt
Palmenstr. 15 • Weser 83659



Kinder-Schuhe

— daher die reiche Auswahl,
die gesundheitlich richtigen
Formen, die stabilen Qualitäten,
die niedrigen Preise

Größe 31-35... 4.95 6.75
Backfisch-Schuhe
Größe 36-39... 5.90 7.25

Wachendorf
Seit 58 Jahren
bekannt für Qualität

Nur Ostersteinweg Nr. 49
Linien 1, 2 und 3, Haltestellen
Mozartstraße, Schauspielhaus

Zentra
Uhren

Heinr. Selchert
Uhrmachermeister und Optiker

Uhren, Goldwaren,
Bestecke und Optik
Reparaturwerkstatt

Bremen, Walter Heerstraße 70
Fernspr. Weser 80653

**Unsere
Spezial-
Artikel**

Kinderwagen... von 44,- an

Dreiräder
Kleinstwagen
Holländer
Wipproller

Kinderpulte... von 25,- an

Schutzgitter
Kinderstühle
Kinderstühle

Kinderklappstühle v. 10,- an

Gebr. Stolle

Das große Fachgeschäft
Albrechtstraße 3-7
Ansagerstraße 18

Reparaturen, Verdecke beziehen
und fertigen. Fast alle Ersatzteile.

C&A-MODE-BERICHT FÜR VOLLSCHLANKE



Höbscher solider Mantel
aus hervorragend. Herren-
stoff, ganz auf kunstseid.
Serge gefüttert. Bis zu den
größten Weiten. 27.50

Entzückendes, ganzmoder-
nes Complet aus kunstsei-
dem Jersey in besonders
flatter Ausführung. Sehr an-
mutig wirken das abgefig-
terte Jabot u. die Schmuck-
blume. Bis Gr. 52 18.75

Abbildung links: Eine sehr gute Figur macht dieser elegante,
ganz auf kunstseid. Maroc. gefütterte Mantel aus Georgette
oder Crepe Romaine in schwarz und marine. Sehr ganz
wirken d. m. Taft garnierte Stoffschleife u. d. Ärmel. 38.75

Sehr sportlich geschnit-
tenes Kostüm aus Seftland
in grau und mode mit ganz
auf Kunstseide abgefüt-
ter Jacke. Bis Größe 52 18.50

Sehr kleidsames und prak-
tisches Frauenkleid aus
kunstseiden. Jersey. Eine
besonders hübsche Note
bekommt das Kleid durch
die reiche Plisségarnitur. Bis Größe 52 9.75

Einem sehr feinen Schnitt
zeigt dieser jugendliche
Frauenmantel in marine
und schwarz ganz auf
kunstseidenem Futter. Bis
Größe 55 19.50

GEHEN SIE ZU



BREMEN
Am Brill 8-12

Gar nicht so einfach zu schreiben, einen MODEBERICHT FÜR VOLLSCHLANKE!

Nicht, weil es da so wenig, sondern weil es so
viel zu sagen gibt! Grade in diesem Frühjahr sind
eine Unmenge entzückender Neuschöpfungen für
Figuren bis zu den größten Weiten heraus-
gekommen. Unsere Abbildungen zeigen Ihnen
ein paar Beispiele. Aber es gibt noch viel mehr
schöne Sachen, vor allen Mäntel, Kleider, Com-
plets, Hüte und Blusen in allen Größen. Wie
wäre's, wenn Sie sich das alles einmal bei C&A
ansehen würden? Wir zeigen es Ihnen gern und
unverbindlich! Unsere Auswahl und die bekannten
C&A-Preise werden Sie bestimmt überraschen!

„Darauf es mir vor allem ankommt, ist das Ihnen zu sagen, daß Sie Ihr wirtschaftliches Schicksal durchaus selbst zu bilden in der Lage sind, wenn Sie nur in dem einen Punkt einmal selbst erzieherisch bei sich wirken.“

Wir brauchen diesen klaren Worten des Geleiters Groß nichts weiter hinzuzufügen als nur den einen Appell an alle Angehörigen des deutschen Handwerks: Handelt danach!

**Kasenspronger
Schlauchwagen**

Unsere Polizei -

Freund und Helfer des ganzen Volkes

VON KURT TEEGE



„Safety, first“ sagt der Engländer, jedem gibt sie der deutsche Verkehrsbeamte

Uniformträger sind immer Säulen eines Staates gewesen. Für die Ehre der Nation nach außen ist die deutsche Behörde da, für ein nach dem Gegebenen der Ordnung sich abmahnendes innerstaatliches Leben für die deutsche Polizei, deren große Aufgabe es ist, Freund und Helfer eines jeden anständigen und ehrlichen Volksgenossen, aber unerbittlicher und kompromissloser Feind des Gefährlichen und Verbrechens zu sein.

Schwer, hart und verantwortungsvoll ist der Dienst der Polizeibeamten. Denken wir einmal Jahre zurück an die Zeit, wo Deutschland noch uneinig und in Parteien zerfallen und gesplittet war, wo sich Deutsche und Deutsche im Straßenkampf gegenüberstanden, wo jede kleine Interessengruppe in Verfolg eines vollenständigen, sondern materiellen Egoismus einiger Weniger in mehr oder minder lauten Tönen ihre Forderungen darlegte, die allein die Befriedigung aus Not und Elend bringen sollten. Und wo dann diesen nur Hingehenden zugewandten „Rettungsplänen“ durch Umzüge mit Haufen und Axtmetzen — und wenn es ging noch mit einem eigens für diese Korporation in einer feierlichen Sitzung aus der Laute gehobenen Beiseinsworte — im Falle die notwendige Notwendigkeit geschaffen werden sollte. Es wogte das kein Sonntag, an dem wir nicht leben, „Tag von Waterloo“ in den Straßen der Städte gesehen hätten.

Und neben diesen Vaterlandsbegehrten marschierten die Anhänger einer internationalen Lehre und fühlten sich als Wegbereiter einer kommunistischen Weltrevolution.

Es war eine heilige Zeit damals. Mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln wurde von der kommunistischen Seite in der Zeit verlegt, den Umsturz gewaltsam herbeizuführen und die nationale Ordnung über den Haufen zu werfen. Diesen Plänen halfen sich SA und Polizei entgegen. Viel ist geschrieben und geredet worden über den Kampf der SA. Ohne sie hätte sich der rote Mob durchgesetzt und keine Pläne verwirklicht werden können. Aber eins wollen wir nicht vergessen, in der Polizei haben die braunen Armeen Adolf Hitler einen Bundesgenossen gefunden, der hat, an dem dieser jahrelange blutige Kampf um die Befreiung Deutschlands auch nicht vorübergegangen ist, ohne seine Opfer zu verlangen und zu bekommen.

Befähigten wir uns im Rahmen dieses kurzen Berichtes auf unsere engere Heimat, auf Bremen. Vor den Toren der alten Hansestadt im Westen, in Grampde, steht ein schlichtes Denkmal. Dem Gedächtnis an den Polizeimeister Gottfried Talle geweiht.

Wie war es doch damals, als er in Ausübung seines Berufes ein Opfer roten Gelindes wurde? Am 10. Juli 1932 marschierte die SA ganz Bremen und seiner Umgebung, um durch ihren Marsch für Adolf Hitler zu kämpfen und zu wetzen. Lange Reihen Lastautos waren nach Bremen gekommen, um die Kämpfer des Dritten Reiches in die Waffenschlacht am Bremen einzulegen. Begleitet war die Aufnahme, die Bremen den braunen Scharen bereitet, begeistert war die SA über den Verlauf des Tages. Da pläzte plötzlich in diese Begeisterung die Nachricht: „Geplanter Bombenanschlag auf die nach Bremerhaven heimkehrende SA. durch Polizei zu nichte gemacht. Polizeimeister Talle von einer Bombe zerschlagen.“

Am 24. Lebensjahr stand der Wachmeister Gottfried Talle, als er am 10. Juli 1932 an der Eisenbahnunterführung in Grampde ums Leben kam. Die Kommunisten hatten sich dort im Eisenbahnviertel versammelt und planten einen Überfall auf die SA. Polizei erhielt von diesem Vorhaben Kenntnis, und wenige Minuten später schon raste ein Streifenwagen mit acht Mann in Richtung Grampde. Unter den Anführern befand sich Gottfried Talle.

Die Kommunisten erkannten sofort in der Polizei ihren Feind und ergriffen die Flucht. Der aus dem Wagen springende Wachmeister Talle wollte eine der bereitgestellten Bomben beschlagen. Er büßte sich, aber es auf, daß es explodiert die Granate und der Wachmeister Gottfried Talle wird in tausend Stücke zerfallen.

Auch er marschiert in den Reihen der Männer mit, die ihr Leben für ein glückliches Deutschland lassen mußten. Sein in nächster Nähe befindlicher Kamerad Wachmeister Wolter erlitt durch die herumliegenden Splitter schwere Verletzungen, doch er heulte nach langer Krankheit wieder vornehmungslos.

Den Augen roter Mordbuben ist in Bremen nur dieser eine Beamte der Polizei zum Opfer gefallen. Über belügend in nicht absehbare Folge könnte die Reihe der Überfälle auf Polizeibeamte fortgesetzt werden.

Dienstreife Tage hat es in den letzten Jahren vor der Machübernahme für die Beamten fast überhaupt nicht gegeben. Der Sonntag, der sonst wenigstens einmal zur Ruhe und zum Ausspannen benutzt werden konnte, wurde jetzt zum Hauptarbeitsstag. Umzüge mußten begleitet werden, und fast immer kam es dabei zu Reibereien

und Zusammenstößen. Es ist nicht selten, daß die Polizei Schreckschläge abgeben und blanke Augen, um das Gefährliche in seine Schranken zurückzuweisen. Und zu diesem aufreizenden Dienst, der an sich schon genug Herren lockte und eigentlich hätte genügen sollen, kam noch ein Zweites: die jenseitige Not. Das Herz schlug für Adolf Hitler und seine braunen Kämpfer, die vorgelegte Behörde aber verlangte von den Beamten, die Nationalsozialisten und ihre Bewegung als Staatsfeinde bzw. als staatsfeindlich zu betrachten und sie genau so wie die Kommunisten zu unterdrücken.

Welch großer Jodelpaß! Auf der einen Seite Gehorsam und Pflicht, auf der anderen Seite die



Sicher wie auf Vati's Arm

innere Stimme. Kam man den Befehlen von oben nicht nach, verlegte man seine Dienstpflicht, aber gegen die innere Überzeugung konnte man eben auch nicht an. Sie war so stark und ließ sich nicht mehr unterdrücken!

Nun, wir haben nicht nur einmal, nein immer und immer wieder in der Kampfschicht die Beobachtung machen können, daß der weitaus größte Teil der Polizeibeamten uns wohl des Nachhins mit langen Parolen unter dem Arm antommen sah und dabei trotz unserer an den Tag gelegten Gleichgültigkeit wußte, daß diese Parolen nur Plakate waren und wir trotz des allgemeinen Wahnsinns nicht leben wollten. Aber der Beamte ging weiter, hielt uns nicht an — er wollte nichts gesehen haben — und oftmals bedauerlich, er legte seinen Schritt und machte seine Runde weiter. Auch er wußte ja, einmal mußte der Glaube an die Idee zum Siege führen!

Und dann war der Sieg errungen. Die Vaterlandsliebe ging am Maß hoch. Adolf Hitler hatte am 30. Januar 1933 die Gefährde des Reiches in seine Hände übernommen. In Bremen allerdings konnte man sich an diesen Zustand noch nicht so schnell gewöhnen und Tage später als das Reich bereits unter nationalsozialistischer Führung stand, konnte hier ein marxistisch-demokratischer Senat an die Polizei die Anweisung erteilen, daß Maßnahmen innerhalb der alten Grenzen ja aus der vergangenen Epoche bekannten Bannmeilen unter keinen Umständen geübt werden dürften. Die Beamten nahmen pflichtgemäß von diesem Befehl Kenntnis. Als

aber die Nationalsozialisten plötzlich im Zentrum der Stadt aufmarschierten, die durch die Bannmeile gezogenen Grenzen fürgerand als nicht mehr bestehend betrachteten und unter dem Jubel der Bevölkerung durch die Oberstraßen zum Domhof zogen, da fanden unter den Tausenden von Menschen die Polizeibeamten und langen spontan das Deutschland und Fortschritt. Lieb mit und huldigten dem Führer. Freudig wurde der so lange erlebte Umbruch in der deutschen Geschichte von der deutschen Polizei begrüßt.

Und wie im ganzen Reich, so wurde auch im Freiheit Bremen gerade innerhalb der Polizei das Gefühl zur Wiederherstellung des Berufsstandes mit aller Schärfe durchgelebt. Umso verständlicher — in Ausnahmefällen schmerzhaft — dem neuen Staat aus abnehmend gegenüberstehende Elemente wurden rücksichtslos aus der Polizei entfernt, so daß diese heute in sich völlig geeicht als treue Truppe dem nationalsozialistischen Staat zur Verfügung steht. Und sollte hier und da doch noch einer der Überzeugungstötter entkommen sein, nun, man wird ihn schon eines Tages herausfinden, denn es ist eine alte Tatsache, die sich von jeher bewährt hat: Wankmal dauert es geraume Zeit, aber eines schönen Tages schlägt sich das Schlechte heraus und schiedet sich ganz allein vom Guten!

Im heutigen nationalsozialistischen Staat ist der deutsche Polizeibeamte erst wieder richtig seiner eigentlichen, am Anfang dieses Berichtes bereits herausgestellten Aufgabe ganz zugeführt worden, nämlich Freund und Helfer der Unschuldigen, aber Feind der Verbrecher zu sein. Es ist fälsch, in einem Zeitstrahl den Mann zu sehen, der nur darauf lauert, wegen eines kleinen Verkehrsübertretens oder sonstigen Vergehens unteren Ranges und Personellen aufzutreten zu können, damit uns einige Tage später ein Strafmandat auf den Tisch flattert. So schäme ich ja der Schupo gar nicht, wenn er auch manchmal so ausfällt. Wenn er uns nun schon einmal eine Strafe angehängt hat, dann dürfen wir unseren augenblicklichen Ärger über das amtliche Schriftstück nicht auf unsere sonstige Einstellung zur Polizei nachwirken lassen. Wir Menschen neigen leider leicht dazu, so etwas länger zu behalten. Aber ab heute wollen wir lieber den uns schon des öfteren in freundschaftlichem Tone erteilten guten Rat des Schupmanns in unser Gedächtnis tiefer einprägen. Wie oft hätte er uns schon in seinem Rat weisungen können, wenn wir es nicht haben und bereits beim Aufsteigen der roten Ampel den Fußbremsen überfahren wollen. Da droht er nur mit dem Finger — und drei Mark zusätzlich 46 Pfennig Strafgebühren für ein an sich fälschliches Strafmandat haben wir wieder geparkt.

Oder aber ein anderer Fall. Nachmittags zwischen 18 und 19 Uhr. Oberstraßen. Sehr harter Verkehr. Die Rette der Autos, Lastwagen und Fahrräder reißt gar nicht ab. Und was man dann sieht, den Verkehr, die Straße zu überqueren, dann ist schmerzhaft die Straßenbahn einmal aufgetaucht und macht alles frampfhaft. Benutzen jäh. Junge Menschen gehen zu den Verkehr gewöhnt und kommen schon dahin, wo sie hin wollen. Aber ältere Leute! Mühselig steht schon ein älteres Mütterchen auf der einen Straßenseite. Knechtlich und hoffungslos sieht sie diesen Verkehrsstrom. Sie wagt es nicht, allein die Straße zu überqueren. Hilfslos blickt sie nach allen Seiten. Ein Schupmann hat sie gesehen, geht auf sie zu, sieht sie freundlich an, läßt den Verkehr einen Moment stoppen und bringt das Mütterchen freundlich lächelnd über die Straße. Und wir alle, die wir solches oder ähnliches schon erlebt haben, haben uns gefreut über den Beamten.

Doch nicht bloß im Verkehr ist der Polizei Freund und Helfer. Seine Tätigkeit ist so vielseitig, vielseitiger als wir annehmen. Zum Beispiel hierfür mag folgender, sich erst vor einiger Zeit in den Mauern unserer Stadt zugetragen Fall dienen:

Nicht selten kam ein vierzehnjähriger Beteiligter mit einem schwerelastigen Handwagen an, um Sachen für seinen Meister wegzuschaffen. Der kleine Kerl kletterte unter seiner schweren Last und konnte sie kaum schaffen. Den Beamten war aufgefallen, daß der Meister seinem Lehrling zu viel zumutete, aber sie hofften, daß es sich nur um Ausnahmefälle handelte. Da aber schließlich eine Beschwerde eintraf, suchten sie eines Tages den Meister auf und machten ihn auf ihre Beobachtung aufmerksam. Der Erfolg? Am nächsten Tage zogen zwei Lehrlinge den Handwagen.

So hilft der Polizeibeamte, wo er nur helfen kann. Er gibt ja nicht nur Polizeibeamte auf der Straße. Wir kennen die vielen Gliederungen: Gefahrgutpolizei, Kraftfahrtpolizei, Marktpolizei usw. Still und zurückgezogen wird hier gearbeitet. Jeder Fall wird nicht nur vom Standpunkt der im Gesetz verordneten Paragrafen aus betrachtet, sondern auch die menschliche Seite spielt eine große Rolle, und oft wird, solange es der Beamte auf und machen ihn auf ihre Beobachtung aufmerksam. Der Erfolg? Am nächsten Tage zogen zwei Lehrlinge den Handwagen.

Aber die Güte des Polizeibeamten wird im Augenblick zur Härte, wenn sie von Unbekannten ausgenutzt und eine als Schwäche ausgelegt werden sollte. So mag es sein, daß der deutsche Polizeibeamte nicht so gutmütig auf den einen, so unerschütterlich aber auch auf den anderen Seite. Feinden des Staates, Kraftschädlichen, Gefährlichen und Verbrechens ist schärfer Kampf angelegt. Jeder von solchen Elementen geleistete Widerstand wird mit aller Gewalt — und sei es mit Einsatz des eignen Lebens — gebrochen. Das ist der heutige deutsche Polizeibeamte. Und weil es so ist, deshalb hat das deutsche Volk auch ein so grenzenloses Vertrauen zu seiner Polizei!



Des Widerspänstigen Zähmung

weils hierfür mag folgender, sich erst vor einiger Zeit in den Mauern unserer Stadt zugetragen Fall dienen:

Nicht selten kam ein vierzehnjähriger Beteiligter mit einem schwerelastigen Handwagen an, um Sachen für seinen Meister wegzuschaffen. Der kleine Kerl kletterte unter seiner schweren Last und konnte sie kaum schaffen. Den Beamten war aufgefallen, daß der Meister seinem Lehrling zu viel zumutete, aber sie hofften, daß es sich nur um Ausnahmefälle handelte. Da aber schließlich eine Beschwerde eintraf, suchten sie eines Tages den Meister auf und machten ihn auf ihre Beobachtung aufmerksam. Der Erfolg? Am nächsten Tage zogen zwei Lehrlinge den Handwagen.

So hilft der Polizeibeamte, wo er nur helfen kann. Er gibt ja nicht nur Polizeibeamte auf der Straße. Wir kennen die vielen Gliederungen: Gefahrgutpolizei, Kraftfahrtpolizei, Marktpolizei usw. Still und zurückgezogen wird hier gearbeitet. Jeder Fall wird nicht nur vom Standpunkt der im Gesetz verordneten Paragrafen aus betrachtet, sondern auch die menschliche Seite spielt eine große Rolle, und oft wird, solange es der Beamte auf und machen ihn auf ihre Beobachtung aufmerksam. Der Erfolg? Am nächsten Tage zogen zwei Lehrlinge den Handwagen.

Aber die Güte des Polizeibeamten wird im Augenblick zur Härte, wenn sie von Unbekannten ausgenutzt und eine als Schwäche ausgelegt werden sollte. So mag es sein, daß der deutsche Polizeibeamte nicht so gutmütig auf den einen, so unerschütterlich aber auch auf den anderen Seite. Feinden des Staates, Kraftschädlichen, Gefährlichen und Verbrechens ist schärfer Kampf angelegt. Jeder von solchen Elementen geleistete Widerstand wird mit aller Gewalt — und sei es mit Einsatz des eignen Lebens — gebrochen. Das ist der heutige deutsche Polizeibeamte. Und weil es so ist, deshalb hat das deutsche Volk auch ein so grenzenloses Vertrauen zu seiner Polizei!



Ritterlichkeit im und außer Dienst



... aber hinterher darfst Du auch „Danke“ sagen

Soethes „meerentwengeres“ Friesland

Ein literarischer Beitrag zu den Landgewinnungsplänen an der deutschen Nordseeküste

[illegible]

„Erwin! ich möchte vielen Millionen,
Sich fieber zwar, doch tätigt-ſtet zu wohnen.
Gut das Geſtalt, ſtandhaft: Menſch und Götze
Egeliſch beſchäftigt auf der neuen Erde,
Dich angeheilt an des Hingels Kraft,
Den aufmerkſam ſühneſt dieſe Mitternacht.“

Am innern hier ein paradiesischs Land,
Da rote bringen Blut bis auf zum Rand,
Und wie die nach, gewollt ihm anschauen,
Gewohnung ist, die Erde zu verbleiben, ...
Und so betragt, umringen von Gefahr,
Hier Kithibet, Mann und Weib, ein tüchtig Sold,
Gold ein Gewinnel mocht ich sein,
Zu freiem Grunde mit freiem Gatte sein.
Zum Augenblicke dürft ich sagen:

[illegible]

Was Ihnen fragen Sie von befreundeten und unbefreundeten Seite Ihnen manchmal gemeldet worden. Solchezeit hat Oesterle-Großher ein flüchtiges Briefchen geschrieben, in dem er Sie sehr herzlich begrüßt und Sie um eine Einladung zu dem nächsten Reichstag gebeten hat. Es ist mir sehr dankbar und ich werde mich bemühen, persönlich anwesend zu sein. Ich werde mich auch mit den Reichstagsmitgliedern in der Reichstagsstadt treffen. Ich werde mich auch mit den Reichstagsmitgliedern in der Reichstagsstadt treffen. Ich werde mich auch mit den Reichstagsmitgliedern in der Reichstagsstadt treffen.

beim bei diesen hier der Sonntag gebührt; die Jugend
sahen sich mit Wohlgefallen bei Artillerie, Infanterie
Regiments und Lehr Regiment, die dem Dienste des
Schützenbataillons gewesen, um den alten Stammposten
hier nicht geritten waren. „Denn Maria, Frau Maria
schickte es heißt nicht; Dariusz Maria, Frau Maria
wiegung me in diesem Jahre gibt es in unserer Gau-
schen demnach, eine Schilbung in holländischer
Schilbungsfähigkeit erkennen zu müssen. Warum ich
hinter Abschieden in seine Lehner Doktor
Dissertation 1888 und einmal die und fünf bequemt,
Dissertation habe in seinem Unterricht seine Geduldungs-

[illegible]

Der Geist Jais / Skizze von Otto Boris

re don Otto Boris

Kurz und bündig

"Sie" sagt er zum Schneider, "erzählen Sie mir

Das Kind der Frau

Der Arzt verschrieb eine Stemme.
Nach zwei Tagen flog die Stemme wieder hinaus.

Bendeis

Und dies begab sich in Müldersdorf:
Frau von Zimperndorf kam ganz aufgeregt zu Frau

Feuertaufe im Wintergewitter / Von Toden Schmidt

[illegible]

Um 7 Uhr kam der

Spremen soll ja — wie oft erzählt wird — eine bes. Der folgende Tag aber war jener unglückliche 13.,
sonders thürftreue Stadt sein. — ich aber muß von dem schon eingangs die Rede mach. — Laut Sters

ochtamen, was Genaue wutten, viel weniger
1. auf Spannungen zwischen ihm und anderen ge-
lingt, als auf Spannungen innerhalb der Gruppe.
Und wiederum: die Spannungen innerhalb der
Gruppe sind nicht anders als die der Gruppe,
sondern sie stellen sich als die Gruppe dar,
wenn sie sich nicht als Gruppe darstellen,
sondern als Gruppe.

Punkt, und daß die Lage der hinteren zwei Gelenke
 gebildet sei durch die Gelenkflächen der hinteren
 Zugeseligen verhältnismäßig war.
 In dem einen 11. wurde das linke Gelenk, welches
 die hintere 12. und die hintere 13. mit der hinteren
 14. verband, nicht gefunden.
 In dem 15. wurde das linke Gelenk mit der hinteren
 16. gefunden, und die hintere 17. — ein
 gebogenes Gelenkgebilde mit dem Gelenkknorpel
 nicht vorhanden war, verband sich mit dem Gelenkknorpel
 der hinteren 18.

[illegible]

